

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Insse-
rate an die Expedition
dieselben zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 15.

Leipzig, Montag den 3. Februar.

1862.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In der am 27. Januar d. J. abgehaltenen Generalversammlung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig haben nachstehende Wahlen stattgefunden:

a) zu Mitgliedern der Deputation:

Herr Dr. Wilhelm Engelmann (wiedergewählt),
- Carl Tauchnitz (wiedergewählt),
- Karl Heubel.

b) zum stellvertretenden Deputirten:

Herr Gustav Mayer.

c) als Revisoren der Vereinsrechnung von 1861:

Herr Leopold Voß,
- Ludwig Reisland,
- Hermann Rost.

d) zur Beaufsichtigung der Bestellanstalt, neben den Deputirten:

Herr Rudolph Hartmann,

- F. W. Grunow,
- Carl Friedrich Fleischer jun.,
- L. A. Kittert,
- Carl Boerster,
- Franz Wagner.

In der Deputation selbst wurden für das laufende Jahr gewählt:

Herr Friedr. Fleischer zum Vorsitzenden,
- Raym. Härtel zum Secretär,
- Carl Tauchnitz zum Kassirer,
- Salomon Hirzel zum Rollenführer,
- Franz Köhler zum Archivar,

welches alles hierdurch der bestehenden Ordnung gemäß bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 30. Januar 1862.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.
Friedr. Fleischer,
Vorsitzender.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)
Angekommen in Leipzig am 30. u. 31. Januar 1862.

Liter.-artist. Anstalt in München.

901. Archiv f. Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Hrsg. v. G. A. Seuffert. 14. Bd. 3. Hft. gr. 8. * 22 Rℳ Neunundzwanziger Jahrgang.

Beck'sche Buchb. in Nördlingen.

902. Mittheilungen, kirchliche, aus u. über Nord-Amerika. Hrsg.: Edhe.
20. Jahrg. 1862. Nr. 1. 4. In Comm. pro cpl. * 8 Rℳ

Berendt in Berlin.

903. Tutti Frutti. Eine Unterhaltungs-Bibliothek f. Gebildete aller Stände. Hrsg. v. M. Berendt. 11. u. 12. Lfg. gr. 16. Geh. à 3 Rℳ

Bertling in Danzig.

904. Schnaase, G., Geschichte der evangelischen Kirche Danzigs. Aktensmäßig dargestellt. 2. Lfg. Ver. 8. Geh. * 1/3 Rℳ

Braun'sche Hofbuchb. in Karlsruhe.

905. Denkschrift zur Begründung d. von der großherzoglich badischen Regierung in der hohen Bundesversammlung gestellten Antrages betreff. die kurhessische Verfassungs-Angelegenheit. 4. Geh. * 1/3 Rℳ

Breyer in Dresden.

906. Berthold, G., die Hand d. Todten od. Rache um Rache. Roman. 9. u. 10. Lfg. 8. à 2 1/2 Rℳ; f. Sachsen à 2 Rℳ

907. Divorama d. Weltalls u. d. Lebens. Ein Dreiblatt zur Unterhaltung. u. Belehrung. f. Leser aller Stände. 7. Lfg. 4. 3 1/2 Rℳ; f. Sachsen 3 Rℳ

Brockhaus in Leipzig.

908. Flügel, G., Mani, seine Lehre u. seine Schriften. Ein Beitrag zur Geschichte d. Manichäismus. Aus dem Führer des Abū'l-Fāradsch Muhammad ben Išak al'Warrāk, im Text nebst Uebersetzung, Commentar u. Index zum ersten Mal hrsg. gr. 8. Geh. * 3 1/3 Rℳ

909. Gracian's, B., Hand-Orakel u. Kunst der Welt-Klugheit. Aus dessen Werken gezogen v. Don Binc. Juan de Castanosa, u. aus dem span. Orig. treu u. sorgfältig übers. v. A. Schopenhauer. [Nachgelassenes Msct.] 8. Geh. * 1 Rℳ; in engl. Einb. * 1 1/3 Rℳ

910. Valentini, F., Taschen-Wörterbuch der italienischen u. deutschen Sprache. 2. Thle. 4. Orig.-Aufl. 8. Geh. * 2 1/3 Rℳ; in engl. Einb. ** 2 Rℳ 18 Rℳ

911. Volbeding, J. C., Kinderleben. Bilder u. Reime aus alter u. neuer Zeit. Mit Illustr. v. L. Richter. 5. Aufl. gr. 8. Gott. * 1 Rℳ

Brockhaus' Sort. in Leipzig.

912. Abhandlungen f. die Kunde d. Morgenlandes hrsg. v. der deutschen morgenländischen Gesellschaft unter Red. v. H. Brockhaus. 2. Bd. Nr. 3. gr. 8. In Comm. Geh. * 2 Rℳ

Inhalt: Die Krone der Lebensbeschreibungen enth. die Classen der Haneften v. Zein-ad-din Kāsim ibn Kutlūbugā. Zum ersten Mal hrsg. v. G. Flügel.

913. Hryszkiewicz, A., Przyjaciel domu homeopata, udzielający dobrą poradę we wszelkich chorobach i dolegliwościach ludzkich uzo-ny szczegółowo dla wiesniaków. gr. 8. Geh. * 1 Rℳ

914. Winckler, J. C. W., kurzgefasste arabische Sprachlehre zur schnellen Erlernung der vulgär-arabischen Sprache, wie dieselbe in ganz Egypten u. am Roten Meere gesprochen wird. 8. Geh. * 1 1/3 Rℳ

Büchting in Nordhausen.

915. Gesetz wegen Erhebung der Stempelsteuer v. Zeitungen, Zeitschriften u. Anzeigeblättern vom 29. Juni 1861, nebst dem dazu gehörenden Regulativ vom 7. Novbr. 1861 u. der betreff. Circularverfüg. vom 10. Janv. 1862. 8. Geh. * 2 Rℳ

- Gredner in Prag.
916. Klepsch, A., das österreichische Tabularrecht. gr. 8. Geh. * 1,- f 6 N \mathcal{R}
Tieterichsche Buchh. in Göttingen.
917. Zachariä, H. A., Zur Kritik der Bohlmann'schen Denkschrift üb.
die prioritätsischen Ansprüche Preußens an das Herzogth. Braunschweig-Wolfenbüttel. gr. 8. In Comm. Geh. * 1/6,- f
Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.
918. Beiträge zur vergleichenden Sprachforschung auf dem Gebiete
der arischen, celtischen u. slawischen Sprachen. Hrsg. v. A.
Kuhn u. A. Schleicher. 3. Bd. 2. Hft. gr. 8. * 1,- f
919. Hagen, G., üb. Wellen auf Gewässern v. gleichmässiger Tiefe.
gr. 4. In Comm. Cart. * 1,- f
Enke's Verlagsbuchh. in Erlangen.
920. Aschenbrenner, H. M., die neueren Arzneimittel u. Arzneibereitungsformen m. vorzügl. Berücksicht. d. Bedürfnisses prakt.
Ärzte bearb. 4. Aufl. br. 8. 1861. Geh. * 1 1/3,- f
921. Koziel, J. T., das Blutleben auf mathematisch-physikalische Ge-
setze zurückgeführt. gr. 8. 1861. Geh. * 3/3,- f
922. Kromayer, A., die Bitterstoffe u. kratzend-schmeckenden Sub-
stanzen d. Pflauzenreichs. Eine chem. Monographie. Lex.-8. 1861.
Geh. * 28 N \mathcal{R}
923. Pfeffermann, P., fassliche Darstellung der gesammten Zahnheilkunde
nach dem neuesten Standpunkte. Lex.-8. Geh. * 1,- f 16 N \mathcal{R}
924. Steffan, Ph., das Auge im gesunden u. franken Zustande, sowie seine
Pflege in beiderlei Fällen, u. der Gebrauch v. Brillen nach dem je-
genen Standpunkte der Augenheilkunde allgemein verständlich darge-
stellt. gr. 8. Geh. * 1/3,- f
Finsterlin in München.
925. Repertorium der pädagogischen Journalistik u. Literatur od. allgemein
Wichtiges aus den neuesten Zeit- u. andern Schriften f. Erziehg. u.
Unterricht. Von J. B. Heindl. 16. Jahrg. 1862. 1. Hft. gr. 8. pro
cpl. à Hft. 9 N \mathcal{R}
Gebhardt & Reisland in Leipzig.
926. Wildenhahn, A., der Hausprediger. Kurze erbauliche Erklärung der
sonn- u. festl. Predigttexte, nach dem sächs. Pericopenbuche. 2.
Jahrg. 2. Hft. 8. 1/4,- f
Th. Grieben in Berlin.
927. Knipke, M., die diätetische Heil-Methode ohne Arznei u. ohne Was-
serkur ausführlich beschrieben nach dem Verfahren des Naturarztes
Schroth. 1. Thl. 8. Aufl. gr. 8. Geh. * 2/3,- f
Herder'sche Verlagsh. in Freiburg im Br.
928. Bodenmüller, F. J., Anleitung zur Ertheilung d. sprachlichen Un-
terrichtes bei Kindern d. ersten Schuljahres. 3. Aufl. gr. 8. 1861.
In Comm. Geh. * 3 N \mathcal{R}
929. Schuster, J., Handbuch zur biblischen Geschichte d. Alten u. Neuen
Testaments. Für den Unterricht in Kirche u. Schule, sowie zur Selbst-
belehrung. 1. Lfg. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 18 N \mathcal{R}
Herrosé in Wittenberg.
930. Fischer, C. J., ein Versuch der Beantwortung der Frage: Wie ist
der Sprachstreit in Posen f. beide Parteien vortheilhaft u. radikal
zu schlichten? gr. 8. In Comm. Geh. * 6 N \mathcal{R}
Hender & Zimmer in Frankfurt a/M.
931. Briefe, sieben, üb. englisches Revival u. deutsche Erweckung v. B. A.
H. gr. 8. Geh. * 1/3,- f
Henn'sche Buchh. in Görlitz.
932. Paar, Th., üb. die Quellen der Lebensgeschichte Dante's. Ver.-8. Geh.
1/2,- f
Hennemann in Halle.
933. Zeitschrift d. landwirtschaftlichen Central-Vereins der Prov. Sach-
sen. Red.: Stadelmann. 19. Jahrg. 1862. Nr. 1. gr. 8. In Comm.
pro cpl. * 1,- f
Hinrichs'sche Buchh. Berl.-Cto. in Leipzig.
934. Atlas, neuer, der ganzen Erde f. die Gebildeten aller Stände u.
f. höhere Lehranstalten. 31. Aufl. 28 Karten m. Berücksicht. der
geographisch-statist. Werke v. C. G. D. Stein u. A. entw. u. gez. v.
J. M. Ziegler, H. Lange, G. Heck etc. 4—6. Lfg. gr. Fol. à * 1/3,- f
Reit in Leipzig.
935. Storch's, L., ausgewählte Schriften. 27. u. 28. Bd. 8. Geh. à 1/4,- f
Inhalt: Ein deutscher Leinweber. 8. u. 9. Thl.

- Kirchheim in Mainz.
936. Archiv für katholisches Kirchenrecht m. besond. Rücksicht auf
Oesterreich u. Deutschland. Hrsg. v. E. v. Moy de Sons u. F. H.
Vering. Neue Folge. 1. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. * 2,- f
937. Congregation, die, des Inde. Eine Beleuchtg. der jüngsten Angriffe
J. Frohschammers gegen dieselbe. gr. 8. Geh. 4 N \mathcal{R}
938. Kirchenstaat, der. Eine Beleuchtg. der Schrift J. J. v. Döllinger's:
„Kirche u. Kirchen, Papstthum u. Kirchenstaat". gr. 8. Geh. * 1/6,- f
939. Missale Romanum ex decreto ss. concilii Tridentini restitutum
etc. gr. 12. Mechliniae. Geh. * 1,- f 18 N \mathcal{R}
940. Mowfang, C., Officium divinum. Ein kathol. Gebetbuch lateinisch
u. deutsch, zum Gebrauche beim öffentl. Gottesdienst u. zur Privat-
Andacht. 5. Aufl. 18. Geh. 18 N \mathcal{R}
941. Moy de Sons, C. v., An Heinr. Frhrn. v. Andlaw, Präsident der
13. Generalversammlg. der kathol. Vereine Deutschlands. Offener Brief
über die großen Fragen, welche jene Versammlg. beschäftigt haben. 8.
Geh. 4 N \mathcal{R}
List & Francke in Leipzig.
942. Goldfuss, A., Petrefacta Germaniae iconibus et descriptionibus
illustrata. Abbildungen u. Beschreibgn. der Petrefakten Deutsch-
lands u. der angrenzenden Länder. 2. Aufl. 1. Lfg. gr. 4. Mit At-
las in Fol. Geh. u. in Mappe baar 14,- f
Lobed in Berlin.
943. Michaelis, G., nouveau système de sténographie française, d'a-
près la méthode Stolze, adoptée en Prusse, avec 32 planches. gr.
8. Cart. * 1/3,- f
Lubarsch's Selbstverl.-Cred. in Berlin.
944. Louis Napoleon Bonaparte's geheime Memoiren. Hrsg. v. L. Schu-
bart. 48. u. 49. Lfg. 8. Geh. à * 1/6,- f
Meinholt & Zöhne in Dresden.
945. Schaubühne, die deutsche. Organ f. Theater u. Literatur. Red. v.
F. Wehl. 3. Jahrg. 1862. 1. Hft. gr. 8. Vierteljährlich * 1,- f
Meyer in Hannover.
946. Schiffs-Repertorium, Hannoversches. Alphabetisches Verzeich-
niß aller Seeschiffe des Königl. Hannover nach dem Bestande
Mitte Octobers 1861. 2. Jahrg. 4. In Comm. Geh. * 12 1/2 N \mathcal{R}
Moritz in Glauchau.
947. Fischer, R., stenographische Unterrichts-Briefe nach Gabels-
berger's System. 12. u. 13. Lfg. gr. 8. à * 2 N \mathcal{R}
Nicolai'sche Sort.-Buchh. in Berlin.
948. * Bibliothek evangelischer Volkschriften f. das Haus. 1. Bdhn. 8.
Geh. * 1/3,- f
Inhalt: Melanchthon's Leben u. Wirken. Von G. S. J. Schulz. 2. Aufl.
949. Collection d'auteurs français. Sammlung französisch. Schriftsteller
f. den Schul- u. Privatgebrauch hrsg. u. m. Anmerkgn. verschen v.
G. van Muyden u. L. Rudolph. Série 1. Livr. 1. et 2. 8. Geh. * 1/3,- f
Inhalt: 1. Le pêcheur de perles par G. Ferry. * 3 N \mathcal{R} . — 2. Le misanthrope par Molière. * 10 N \mathcal{R}
950. * Haselbach, H., der Rathgeber im Schafstalle. 2. Aufl. 8. Geh.
12 N \mathcal{R}
951. Schultz, A., üb. Bau u. Einrichtung der Hofburgen d. 12. u.
13. Jahrh. Ein kunstgeschichtl. Versuch. 4. Geh. * 1,- f
952. * Stein-Kochberg, F. v., die rationelle Fütterung u. die Düngerfrank-
heit. 2. Aufl. 8. Geh. 1/4,- f
Pleuger in Passau.
953. Blätter, vereinigte Frauendorfer. Allgemeine deutsche Gartenzeitg.,
Obstbaumfreund, Bürger- u. Bauernfreund. Red.: E. Fürst. Jahrg.
1862. Nr. 1. gr. 4. pro cpl. * 1 1/2 N \mathcal{R}
Rauch in Berlin.
954. Müllensiefen, J., tägliche Andachten zur häuslichen Erbauung. 11.
u. 12. Lfg. gr. 8. Geh. à * 1/6,- f
Rühl in Leipzig.
955. Silber, F., die Münzen, Masse u. Gewichte aller Länder der Erde
einzelne berechnet nach ihren Werthen u. Verhältnissen zu allen deut-
schen Münzen, Massen u. Gewichten. 18. 1861. Geh. * 1 1/3,- f
v. Schilgen in Arnsberg.
956. Gröne, B., Papst u. Kirchenstaat. gr. 8. Geh. 6 N \mathcal{R}
Schmid'sche Verlagsbuchh. in Augsburg.
957. Monatsblätter d. Gabelsberger-Stenographen-Vereins in Augs-
burg. Jahrg. 1862. Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cpl. ** 2/3,- f
958. Stadler, J. G., vollständiges Heiligen-Lexikon. 3. Bd. 1. Lfg. Ver.
8. Geh. * 8 N \mathcal{R}

- Schmidt's Verlagsh. in Halle.
 959. Wiegand, A., Aphorismen üb. Lebens-Versicherung. gr. 8. Geh. baar * 8 N \mathcal{R}
- Schöningh in Paderborn.
 960. Caballero, F., ausgewählte Werke. 16. Bd. Spanische Volkslieder u. Volksträume, spanische Volks- u. Kindermärchen, einfache Blüthen religiöser Poesie. Ins Deutsche übertr. v. W. Hosäus. 8. Geh. 24 N \mathcal{R}
- Schulze'sche Buchh. in Celle.
 961. Heilung, sichere, der Kartoffelkrankheit. Aus Erfahrg. geschrieben v. e. prakt. Landwirthe. 8. Geh. * 4 N \mathcal{R}
962. Schwarz, Für das Schwurgericht. Eine Entgegnung auf die Bedenken d. Oberger.-Dir. Biarda. 2. Aufl. gr. 8. Geh. ½ f
- Schweizerbart'sche Verlagsh. in Stuttgart.
 963. Blumen aus der Fremde. Poesien von Gongora, Manrique, Ca- moëns ic. Neu übertragen v. P. Heyse, R. Krafft, E. Mörike ic. 16. Cart. m. Goldschn. * 1 f 6 N \mathcal{R}
- Sebald'sche Verlagsbuchh. in Nürnberg.
 964. Heller, J. R. K., Gabe f. Confirmirte zur Erinnerung an die Stun- den d. Unterrichts u. zur Stärk. f. die Tage der Zukunft. gr. 16. Cart. 21 N \mathcal{R}
965. Tractate, evangelische. I. Der Werth e. Menschenseele. 32. Geh. 1½ N \mathcal{R}
- Seehagen in Berlin.
 966. Berlin, ganz, f. 5 S \mathcal{R} . Neuester Fremdenführer durch die Stadt u. ihre Umgegend. 6. Aufl. 16. Geh. * ½ f
967. Plan, neuerster, v. Berlin. 3. Aufl. Lith. Fol. In 16.-Carton. * 2½ N \mathcal{R}
- Seidel & Sohn in Wien.
 968. Kreutzer, K. J., leichtfassliche Anleitung zum Zeichnen der Kristall-Flächen u. Netze u. zur Anfertig. der Kristall-Modelle aus Pappe. 2. Ausg. gr. 8. Mit Atlas in gr. 4. Geh. * 1 f
969. Meynert, H., Kaiser Joseph II. Ein Beitrag zur Würdigg. d. Geistes seiner Regierung. Nach archival. Quellen. gr. 8. Geh. * 1½ f
970. Schulbote, österreichischer. Red.: A. Nietzsche. 12. Jahrg. 1862. Nr. 1. 4. pro cplt. * 2 f
971. Billicus, F., vollständiges Lehr- u. Übungsbuch der Arithmetik f. Unter-Realschulen. 1. Thl. 2. Hft. gr. 8. * ½ f
972. Wochenschrift, Wiener medizinische. Red.: L. Wittelshöfer. 12. Jahrg. 1862. Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cplt. ** 6½ f
- Storch in Prag.
 973. Neumann, J., Beschreibung der bekanntesten Kupfermünzen. 14. Hft. gr. 8. 1861. In Comm. * 1½ f
- Taubner in Leipzig.
 974. Jahrbücher, neue, der Philologie u. Pädagogik. Begründet v. J. M. Jahn. Gegenwärtig hrsg. v. R. Dietsch u. A. Fleckeisen. Jahrg. 1862. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 9 f
- E. Trenkhardt in Breslau.
 975. Holstei, K. v., erzählende Schriften. 25. u. 26. Hfg. 16. Geh. à * 4 N \mathcal{R}
- Türk's Verlag in Dresden.
 976. Neesmüllers, F., Theater. 1. Bd. gr. 8. Geh. * 2 f
977. Neumann, C., Katechismus der Elementar-Mathematik. 1. Thl. Zahlenrechnung. gr. 8. Geh. * ½ f
- Uslacker in Altona.
 978. Kirchenblatt, katholisches, f. die nordischen Missionen. 2. Jahrg. 1862. Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. baar * 1½ f
- Verlag der Börne'schen Schriften in Hamburg u. Frankfurt a. M.
979. Börne, L., gesammelte Schriften. Neue vollständ. Ausg. 3. Bd. 8. Geh. ½ f
- Voigt & Günther in Leipzig.
 980. Gerichtszeitung, allgemeine, f. das Königr. Sachsen u. die grossherzoglich u. herzoglich sächs. Länder. Hrsg. v. F. D. Schwarze. 6. Jahrg. 1862. 1. Hft. gr. 8. Halbjährlich * 2 f
- Wagner in Berlin.
 981. Wolff, E., üb. den Stand d. Arztes. Betrachtungen. gr. 8. Geh. * ½ f
- Wagner in Leipzig.
 982. Koscheleff, A., la Russie, son état de crise et moyen d'en sortir. (In russ. Sprache.) gr. 8. Geh. * 1 f
- Weber in Leipzig.
 983. Weber's illustrierte Katechismen. Nr. 46. 8. Geh. * ½ f
Inhalt: Katechismus der Mineralogie. Von G. Leonhard.
- Wwe. Berger-Levrault & Sohn in Straßburg.
 Agenda agricole par C. Chabert. Année 1862. gr. 16. In engl. Einb. * 1 f 2 N \mathcal{R}
- Zoescher in Turin.
 Israélites, les, devant la loi ou la situation politique et sociale des Israélites d'autrefois et d'aujourd'hui en Europe et particulièrement en Pologne et en Russie. gr. 8. In Comm. Geh. baar * ½ f

Nichtamtlicher Theil.

Einiges Geschichtliche über die Entwicklung des Autor- und Verlagsrechts.*)

Erst der neueren Gesetzgebung ist es zu verdanken, daß das Prinzip des Rechtsschutzes gegen Nachdruck zu seiner vollen Ausbildung gelangte; dennoch sind schon im 15. Jahrhundert die ersten Anfänge desselben zu entdecken. Eine Uebersicht über die stufenweise Entwicklung desselben dürfte deshalb nicht ohne Interesse sein.

Von der Blüthe, in welcher bei den Griechen die Wissenschaften standen, lässt sich auf den Handschriftenhandel ein Schluss ziehen, wenn sich auch keine ausdrücklichen Zeugnisse darüber erhalten hätten. Bei dem Aristomenes, Pollux und Lucianus findet man oft die Worte: βιβλιοπωλης (Buchhändler). Pollux redet von öffentlichen Läden, worin sie die Handschriften verkauften.

Die Bücherpreise waren bei den Griechen ziemlich beträchtlich. Plato bezahlte für drei Bücher des Pythagoras 100 Minen,

nach unserem Gelde etwa 1500 Thlr. pr. Ert.; Aristoteles gab für die Schriften des Speusippus 3 Talente oder 2250 Thlr.

Zur Zeit des römischen Kaiserreichs finden wir eine Übertragung des Rechts zur Vervielfältigung der Manuskripte durch Abschreiben vor. Namhafte Schriftsteller verkauften ihre Geistesprodukte an Buchhändler (librarii, bibliopolae), welche sie durch Abschreiber, größtentheils ihre Slaven, in großen Mengen copirten ließen und dann mit einem Schlag auf den Markt brachten, in einer Auflage, die dem mutmaßlichen Absatz entsprach. War das Werk einmal veröffentlicht, so war es Gemeingut geworden, und jedem war es dann freigestellt, eine beliebige Anzahl von Abschriften davon zu machen oder machen zu lassen. Der Buchhändler der damaligen Zeit bezahlte also nicht für das ausschließliche Recht zur Vervielfältigung das Honorar an den Schriftsteller, sondern nur für das Recht, zu erst mit seinen Abschriften hervortreten zu können. Dennoch fanden die Verleger größtentheils ihre Rechnung dabei, weil einmal die Herstellungskosten einer großen Auflage, wie man vermutet, wesentlich billiger dadurch wurden, daß das Werk gleichzeitig einer größeren Anzahl von Schreibern in die Feder dictirt wurde, und ferner, weil Werke namhafter

*) Aus der Süddeutschen Buchhändler-Zeitung.

Schriftsteller nicht nur in Rom, sondern auch nach den Provinzen schnellen Absatz fanden, ehe noch die nach unsrern jetzigen Grundsätzen unberechtigten Abschreiber mit ihren Exemplaren hervortreten konnten.*)

Im Mittelalter war das Abschreiben und der Handel mit Abschriften eine Hauptbeschäftigung für die Mönche in den Klöstern, vorzüglich war es eine besondere Pflicht bei den Eisterciern und Benedictinern, und die Abtei und Vorsteher der Klöster sahen immer sehr auf gute Abschreiber, theils um dadurch ihren Klöstern gute Bibliotheken zu verschaffen, theils auch einen Nebenerwerb für das Kloster dadurch zu bewirken. Oft machte man es sich zu einem verdienstlichen Werk, einen Codex abzuschreiben. Es gab aber auch außerdem bezahlte Abschreiber, welche bibliatores oder stationarii hießen. Auch mit dem Pergamenthandel war oft der Schriftenhandel verbunden.

Der Schriftenhandel war daher im Mittelalter ein Hauptgeschäft der Klöster und Klostergeistlichen, und die Preise der Handschriften waren oft beträchtlich. Auch durch die errichteten hohen Schulen in Frankreich erhielt der Buchhandel Nahrung; wir finden ihn zu Paris und Orleans, wo sogar die Preise der Abschriften bestimmt wurden, von Personen, die sie vorher durchsahen. Ein Schulbuch von 100 Seiten kostete höchstens 10 Sous. Die Buchhändler durften von Studenten höchstens 6 Deniers von dem Livre Profit nehmen, von andern Personen aber 10 Deniers. Buchhändler, die nicht in Pflichten der Universitäten standen, durften kein Buch verkaufen, das über 10 Sous kostete. Die Dominicaner hatten auch hier die Aufsicht, und auf einigen älteren deutschen Universitäten, z. B. Wien, die nach der Pariser errichtet war, hatte man ähnliche Einrichtungen getroffen. Die Schreiber hießen gewöhnlich stationarii, wenn sie aber studirt hatten, nannten sie sich clericos.

Wie hoch übrigens der Preis der Schriften im Mittelalter war, erhellt aus folgenden Beispielen: Ein Benedictinermönch berichtet im Jahre 1057 an seinen Abt, daß die Gräfin Agnes von Anjou für ein Homiliarium des Bischofs Haimo von Halberstadt 200 Schafe und noch eine Menge Frucht gegeben habe. Noch im 15. Jahrhundert wurde Livius für 120 Goldgulden, die Bibel für 400 bis 500 Goldgulden feilgeboten (Rösig, Buchhandelsrecht).

Diese Zustände dauerten im Mittelalter fort, bis endlich die Erfindung der Buchdruckerkunst die Rechtslosigkeit derselben fühlbarer machte.

Durch die Buchdruckerkunst wurde der literarische Verkehr immer ausgedehnter, und dem Schriftsteller wurde eine bessere pecuniäre Ausbeutung seiner Werke ermöglicht, sei es, daß er auf eigenes Risico den Druck und Vertrieb seiner Schriften besorgte, sei es, daß er sie einem Buchhändler gegen Honorar zur Vervielfältigung abtrat.

Raum hatte die Erfindung sich ausgebreitet, als auch schon Nachdrucker dem rechtmäßigen Verleger nicht nur seinen Gewinn entrißten, sondern ihn auch durch die wegen Wegfall des Honorars billigeren Concurrenz-Ausgaben in Schaden brachten, indem seine natürlich theureren Ausgabe größtentheils unverkauft liegen blieb. Außerdem hatten die Nachdrucker nicht, wie der Verleger, aus dem Gewinn eines Werkes den etwaigen Verlust bei andern zu decken, sondern sie druckten nur gangbare Werke nach. So befand sich der Unternehmende zwischen zwei Feuern: entweder sein Werk fand keinen Absatz und brachte ihm dann Schaden, oder

*) Es ist eine wahre Anomalie, daß das römische Recht, die Grundlage der heutigen Gesetzgebung, der Literatur so wenig Beachtung schenkte, daß auch nicht eine einzige Bestimmung darüber in ihm enthalten ist.

es ging anfangs gut, wurde aber dann nachgedruckt und blieb folglich der Rest der Auflage unverkauft.

Die Unrechtmäßigkeit des Nachdrucks wurde bald allgemein gefühlt, und diese Ansicht fand u. a. auch durch Luther ihren Ausdruck. In seiner Auslegung der Episteln und Evangelien vom Advent an bis Ostern (Anderweit corrigirt durch Martin Luther. Fol. Wittenberg 1525), auf der letzten Seite heißt es: „Eyn Vermanung an die Drucker. Gnade und Friede. Was sol doch das seyn, meyne lieben Druckerherrn, das eyner dem andern so öffentlich raubt und stillt das seyne und unterander euch verderbt? Seit vñ nu straßenreuber und diebe warden? odder meynet vñr, das Gott euch segnen und erneeten wird, durch solche böse tücke und stücke? Ich habe die Postillen angefangen von den heyligen Drey künigetage an, bis auff Ostern, so feret zu eyn bube, der sezer, der von unserm schwems sich neeret, stilet meyne handschrift, ehe ichs gat ausmache, und trags hynaus und lefft es draussen vñ Lande drucken, unser kost und erbent zu verdrucken. Wolan, Gott wirds finden, was Du dran gewynnest, da schmire die schuch mit, Du bist ein dieb und für Gott schuldig die widderstattung. Nu were der Schaden dennoch zu leyden, wenn sie doch meyne Bücher nicht so falsch und schendlich zu richten. — — — Es ist vñhe eyn ungleich ding, das wyr erbeyten und kost sollen drauff wenden, und andere sollen den genuss und wyr den schaden haben; — — — Derhalben seit gewarnet meyne lieben drucker, die vñr so stelet und raubet. Denn vñr wisset, was S. Paulus sagt zun Theffalonikern, Niemand verforteyle sennen Nehisten vñ handel. Denn Gott ist reicher über solches alles. Dieser spruch wird euch auch einmal treffen. Auch so werdet vñr solcher reuberei nicht reicher, wie Salomo spricht: Im Hause des gottlosen ist eytel verschleyßen, Aber des gerechten haus wird gesegnet. Und Esajas: Der Du raubest, was gills, du wirst widder beraubt werden. — — — Solls aber vñhe gegeyzt seyn, und wyr deutschen doch bestien seyn wollen, so geyzt und tobet vñmmer vñ, nicht vñ Gott'snamen, das gericht wird sich wol finden. Gott gebe Besserung vñ der Zeit, Amen.“

Man sieht, daß trotz seiner Entrüstung Luther den Humor nicht verloren hat, daß es ihn aber auch neben der pecuniären Beeinträchtigung schmerzte, seine Bücher incorrect oder falsch publicirt zu sehen. Vergebens bemühte man sich jetzt, aus dem römischen Civilrecht einen Rechtsschutz des Verlegers herzuleiten und den Nachdruck als Eigentumsverleihung oder Injurie zu behandeln; weder mit dem Privatrecht noch mit dem Criminalrecht konnte man den Nachdruckern beikommen, da es eben noch keine gesetzlichen Bestimmungen über Autorrecht gab und die Gesetzgebung der damaligen Zeit noch nicht reif genug zur richtigen Auffassung derselben war.

Nur in vereinzelten Fällen wurde daher auf besonderes Ansuchen ein Rechtsschutz in Form von Privilegien gewährt, in welchen eben dadurch, daß sie als Privilegien, d. h. als Ausnahmen vom bestehenden Recht ertheilt wurden, die Anerkennung lag, daß das bestehende Recht an sich keine Hilfe gewähre.

Eines der ältesten bis jetzt bekannten Privilegien wurde am 3. Januar 1491 von der Republik Benedig über „Phoenix Magistri Petri memoriae Ravennatis (Venetiis X. Jan. MCCCCXCI impressit Bernardinus de Choris de Cremona impressor. 4.)“ ertheilt und findet sich am Schlusse dieses Werkes abgedruckt. Das älteste bis jetzt bekannte Privilegium wurde ebenfalls von der Republik Benedig am 18. September 1469 einem Johannes de Spira für eine Ausgabe von „Cicero, Epistolae ad fam.“ ertheilt und ebendieselben das Monopol zu einer Druckerei für den ganzen Bezirk von Benedig auf fünf Jahre eingetümmt.

Was die in Deutschland gegebenen Privilegien anbelangt, so sind folgende als die ältesten zu erwähnen:

- 1490 vom Bischof Heinrich vom Bamberg zu einem Missal der Bambergischen Kirche.
- 1501 vom deutschen Reichsregiment für opera Hroswithae.
- 1510 vom Kaiser Maximilian für Schottius, Lectura aurea super domini Abbatis antiqui decretales.
- 1512 vom Kaiser Maximilian dem Geschichtsschreiber Stabius.
- 1514 vom Kaiser Maximilian für Reisersberg's Predigten.
- 1518 vom Magistrat von Leipzig über Petri Moselani paedologia auf vier Jahre.
- 1527 vom Herzog Georg von Sachsen über Emser's Ausgabe des Neuen Testaments.
- 1532 vom Kaiser Karl V. über die Halsgerichtsordnung an den Drucker Ivo Schöffer in Mainz.

Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen ertheilte 1534 dem Buchdrucker Hans Lufft in Wittenberg ein Privilegium für Luther's Bibelübersetzung:

„Biblia, das ist die ganze heilige Schrift deutsch. Mart. Luther. Wittenberg. Begnadet mit Kurf. zu Sachsen Freiheit. Gedruckt durch Hans Lufft. 1534. Folio.“ Auf der ersten Seite nach dem Titelblatt steht das Privilegium: „Wir geben euch zu erkennen, daß wir auf bescheinenes ansuchen auf anzeigung bewegender ursachen bewilligt und den dreien buchhändelern zu Wittenberg — solche befreibung gegeben, das sie, und niemands mehr, die nachbenannte bücher — — in unsren Landen mügen drücken, feilhaben, und verkauffen lassen, und ob dieselben bücher, an andern orten nachgedruckt würden, So sollen sie doch in unsren Landen weder heimlich noch öffentlich verkauft, oder feil gehabt werden; Bei peen hundert gülden, halb den Gerichtsheldern jedes orts, da die übertretter befunden, und die andere helfste inen den bemelten dreien buchhändelern verfallen zu sein . . . geben zu Torgau Donnerstags nach Petri Kettenfeier Anno 1534.“

Auf Grund kaiserlicher Privilegien fanden schon 1533, 1535, 1595 Nachdrucksprozesse statt.

Einige Landesgesetzgebungen ertheilten besondere Bestimmungen über die gegen Nachdrucker privilegirter Werke zu verhängenden Geldstrafen und Confiscationen; besonders Kurachsen erließ 1617, 1620 und 1628 hierüber besondere Rescripte und gab im Jahre 1661 die Weisung an die Obrigkeit, fleißig nachzuforschen, daß unbefugt nachgedruckte Bücher mit Be- schlagnahme belegt und die Nachdrucker den Privilegien gemäß bestraft würden.

Es stellte sich jedoch im Laufe der Zeit heraus, daß auch dieser Rechtsschutz nur von unvollkommenet Wirkung sein konnte, da er nur für privilegierte Werke und dann nur für denjenigen Staat geltend war, welcher das Privilegium ertheilt hatte.

Sachsen that in dieser Hinsicht den ersten Schritt, indem es im Jahre 1686 ein Gesetz erließ, nach welchem der Nachdruck derjenigen Bücher untersagt war, welche die Verleger „von den Autoribus redlicher Weise an sich gebracht, auch wohl darüber Privilegia erlanget hatten“, und da dieses Gesetz in seiner unklaren Fassung noch manches zu wünschen übrig ließ, so wurde am 18. December 1773 ein weiteres erlassen, in welchem ein Verlagsrecht für solche Bücher, welche ihren „ursprünglichen, eigenthümlichen“ Verleger haben, anerkannt und der Rechtsschutz ausdrücklich nur von dem Nachweise abhängig gemacht wurde, daß der Verleger das Verlagsrecht von dem Schriftsteller redlicher Weise an sich gebracht habe.

Auch die Einfuhr und der Vertrieb von im Auslande angefertigten Nachdrücken wurde mit Wegnahme der eingeführten

Exemplare oder Ersatz des Werthes und mit Geldbuße bedroht; ebenso der Commissionär oder Spediteur für strafbar erklärt.

Hannover erließ im Jahre 1753 an den Rath der Stadt Frankfurt eine Requisition wegen Unterdrückung des Nachdruckes einer nicht privilegierten Schrift von Pütter, worauf das Verbot desselben erfolgte; im Jahre 1778 erfolgte ein Gesetz, durch welches der Nachdruck der in Hannover verlegten, sowie der von einheimischen Verfassern bei auswärtigen Verlegern herausgegebenen Werke untersagt wird.

In Österreich verboten Maria Theresia und Kaiser Joseph den Nachdruck inländischer Werke; Preußen folgte 1794, Baden 1809, Bayern 1813, Nassau 1814 nach.

Nur Württemberg machte noch in einem Rescript von 1815 den Schutz der in- und ausländischen Schriftsteller oder Dernieren, welche an ihrer Stelle ein Buch herausgegeben, von auf besonderes Ansuchen für eine bestimmte Zeit zu ertheilenden Privilegien abhängig.

Hieraus erklärt sich die große Anzahl von Nachdrucken, welche noch bis in die zwanziger Jahre besonders in Stuttgart und Reutlingen ihr Wesen trieben.

Obwohl nun alle von einzelnen Staaten gegebenen Gesetze nur einen unvollkommenen Schutz gegen Nachdruck boten, geschah doch von Seiten des deutschen Reiches in dieser Hinsicht kein einziger Schritt. Ausnahmsweise ließ Kaiser Karl VI. den Nachdruck eines von der Petersburger Akademie der Wissenschaften in deutscher Sprache herausgegebenen Werkes, welches zu Nürnberg 1735 nachgedruckt worden war, confisciren, im übrigen aber brachte es die deutsche Einigkeit zu keiner allgemeinen Reichsgesetzgebung, sondern es blieb bei dem Versprechen, welches Leopold II. in der Wahlcapitulation gegeben hatte: „Insonderheit wollen wir den Buchhandel nicht außer Acht lassen, sondern das Reichsgutachten auch darüber erstatten lassen, inwiefern dieser Handelszweig durch die völlige Unterdrückung des Nachdrucks von seinem Verfall zu retten sei.“

Mit der Auflösung des deutschen Reiches schwand jede Hoffnung auf eine einheitliche Pressgesetzgebung, bis endlich der Wiener Kongress in der Bundesakte der Bundesversammlung auftrug, bei ihrer ersten Zusammenkunft sich mit der Abfassung gleichförmiger Verfügungen über die Sicherstellung der Rechte der Schriftsteller und Verleger gegen den Nachdruck zu beschäftigen.

Es wurde daher auf dem Bundesstage im Jahre 1818 eine Commission hierzu niedergesetzt, welche im Jahre 1819 einen Entwurf in 23 Artikeln vorlegte. Da jedoch die Angelegenheit wieder in die Länge gezogen wurde, so schloß die preußische Regierung mit 32 Bundesstaaten Verträge über gegenseitigen Schutz wider den Nachdruck ab und bewirkte am 6. September 1832, daß die Bundesversammlung diesen Vertrag anerkannte und zum Bundesbeschuß erhob.

Es zeigte sich jedoch bald, daß dieser Bundesbeschuß der Ergänzung bedürfe, wenn er seinen Zweck vollständig erreichen sollte.

In einem in der 18. Sitzung des Jahres 1836 gehaltenen Vortrage spricht die Bundescommission selbst es aus: Der Schutz, welcher durch den Bundesbeschuß von 1832 gewährt wurde, war ein unvollständiger und ungenügender, so lange nicht sämtliche Bundesregierungen bei dem Verboote des Nachdrucks von denselben Grundsätzen ausgingen.

Auch der Zusatz, welcher am 5. November 1835 gemacht worden war: „daß das Verbot des Nachdrucks als ein positives bestehet“, zeigte sich als ungenügend, und so kam denn am 9. November 1837 nach langer Berathung ein Beschuß zu Stande, welcher

den innerhalb des Bundesgebietes erscheinenden literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst einen Schutz auf 10 Jahre vom Jahre ihres Erscheinens (und für bereits erschienene von dem Tage des Beschlusses) an gewährte.

Nachdem am 22. April 1841 die inländischen Autoren gegen unbefugte öffentliche Aufführung musikalischer Compositionen und dramatischer Werke einen Schutz erhalten hatten, wurden durch den Bundesbeschluß vom 19. Juni 1845 mehrere erhebliche Änderungen des Beschlusses von 1832 veranlaßt. Dieselben sind folgende:

„Das Recht des Autors dauert noch 30 Jahre über den Tod desselben hinaus. Anonyme, pseudonyme, postume Werke und solche, welche von moralischen Personen (Akademien, Universitäten ic.) herrühren, genießen solchen Schutzes während 30 Jahren, von dem Jahre ihres Erscheinens an.“

„Die von dem Nachdrucker zu erlegenden Entschädigung besteht in dem Verkaufspreise einer richterlich festzusehenden Anzahl von Exemplaren, welche bis auf 1000 Exemplare ansteigen kann, und eine noch höhere sein soll, wenn von dem Verleger ein noch größerer Schaden nachgewiesen worden ist; außerdem ist noch eine Geldbuße bis zu 1000 Gulden auf den Antrag des Verlegers zu verhängen, falls die Landesgesetze nicht noch höhere Strafen vorschreiben.“

„Die über solche Fälle entscheidenden Richter haben bei literarischen Werken das Gutachten von Schriftstellern, Gelehrten und Buchhändlern, bei musikalischen und Kunstwerken das von Künstlern, Kunstverständigen und Musik- oder Kunsthändlern einzuhören.“

Auf den Antrag Preußens wurde am 6. November 1856 der Schutz zu Gunsten der Werke derjenigen Autoren, welche vor dem Bundesbeschuß vom 9. November 1837 verstorben sind, noch bis zum 9. November 1867 verlängert.

Vom 10. November 1867 an steht also keinem Verleger mehr ein Hinderniß entgegen, z. B. eine Ausgabe von Schiller, Goethe und den meisten andern unserer Klassiker zu veranstalten, und die Concurrenz wird sich dann voraussichtlich durch billigere und immer billigere Ausgaben zu überbieten suchen.

Miscellen.

Frankfurt a. M., 30. Jan.¹⁸⁵⁷ In der heutigen Sitzung der Bundesversammlung wurde der Ausschuß für das Nachdrucksgegesetz erwählt. Preußen beteiligte sich nicht an der Wahl, und zwar, wie man hört, aus dem Grunde, weil die preußische Regierung die Bestimmung der Bundesakte durch die Normen von 1837 und 1845 für erfüllt erachtet und eine specielle Gesetzgebung auf dem Bundeswege statt durch freie Vereinbarung als einen Eingriff in die Rechte der Landesvertretungen erkennen müßte.

Leipzig, 28. Jan. Die Absicht unserer Regierung, den Entwurf eines deutschen Nachdrucksgegesetzes, den ihr der Börsenverein deutscher Buchhändler bereits im Januar 1858 überreicht hatte, dem Bundestag vorzulegen, um jenen Entwurf zunächst durch eine Commission von Sachverständigen vorberathen zu lassen, hat in unseren literarischen Kreisen die lebhafteste Zustimmung gefunden. Nur fragt man sich nicht ohne Besorgniß, welche Stellung Preußen zu diesem Antrag einnehmen wird? In der Sache selbst kann man am wenigsten hier darüber im Zweifel sein, daß der Erlass eines Gesetzes über literarisches und künstlerisches Urheberrecht ohne eine ernstliche Gefährdung der Interessen deutscher Kunst und Wissenschaft nicht länger hinausgeschoben werden darf.

Und wenn man bedenkt, daß dieses Feld der Gesetzgebung geradezu das einzige gewesen ist, auf dem der Bundestag von 1832 bis 1857 eine folgerechte Thätigkeit entwickelt hat, daß es jetzt im Wesentlichen auf Codifizierung der gesäfsten Beschlüsse und auf zeitgemäße Fortbildung des bestehenden Bundesrechts ankommt, so sollte man meinen, daß auch die Regierungen keinen Anlaß haben können, dem Antrage entgegenzutreten. Gleichwohl wird derselbe, wie verlautet, durch den feindlichen Gegenseit bedroht, in dem Preußen sich zu den Mittelstaaten befindet. Bundesbeschluß oder Vereinbarung — das ist die Frage, und es handelt sich dabei um Sein oder Nichtsein einer deutschen Gesetzgebung überhaupt. Ich gebe zu, daß die bisherigen Würzburger Anträge mehr von politischer Tendenz als von deutschem Gewissen eingegeben waren. Aber nimmt etwa Preußen eine günstige Stellung in den Augen der Nation ein, wenn es allen derartigen Bestrebungen, die doch immerhin nothwendige und gemeinnützige Zwecke fördern, mit der kahlen Verneinung gegenübertritt? Wenn es bei der Verneinung stehen bleibt, ohne daß es den einzigen möglichen Weg einschlägt, um aus der Sackgasse herauszukommen — die Berufung eines deutschen Parlaments? Man ist aber auch hier nicht der Ansicht, daß es geboten sei, jeden Anlauf zu einem deutschen Gesetze, ja, jede Vorberathung, die dazu führen soll, auszusezen, bis dem Verlangen der Nation nach einem berechtigten Organe der Gesetzgebung genügt ist. Namentlich sollte der in Rede stehende Antrag nicht nach der Schablone behandelt, sondern nach den Motiven gewürdigt werden, die ihm in Wahrheit zum Grunde liegen. Die Absicht Sachsen's, mit einem Antrage auf ein Nachdrucksgegesetz vorzugehen, datirt aus einer Zeit, wo es sich noch nicht darum handelte, Futter für den Bundestag herbeizuschaffen. Das praktische Bedürfniß, das sich gerade bei uns dringender als anderswo geltend macht, hatte die Regierung veranlaßt, über einige beschrittene Punkte der literarischen Gesetzgebung das Gutachten des Börsenvereins einzuholen. Der Verein antwortete durch die Vorlage eines umfassenden Gesetzentwurfs, an dessen schließlicher Feststellung unsere Regierung durch Abordnung sachkundiger Staatsbeamten Anteil genommen hat. Wie wenig zur Zeit von einer feindseligen Absicht gegen Preußen die Rede war, geht daraus hervor, daß der zeitige Vorsteher des Börsenvereins beauftragt wurde, den Entwurf in Berlin von preußischen Juristen bearbeiten zu lassen, die denselben auch im Wesentlichen die Architektonik des preußischen Gesetzes zu Grunde gelegt haben; ja, man glaubte sich der Förderung des Zweckes durch die preußische Regierung um so mehr versichert halten zu dürfen, als sie um dieselbe Zeit einen Antrag auf den Schutz dramatischer und musikalischer Werke beim Bundestage gestellt und den Beschuß desselben erst am 12. März 1857 ertrahlt hatte. Der Entwurf von 1858 verdankt einer deutschen Corporation, der einzigen, die wir haben, seine Entstehung; unsere Regierung ist erst in zweiter Linie daran beteiligt, und man sollte sich es daher in Berlin doppelt und, dreifach überlegen, bevor man ihn der allgemeinen Verdammnis preisgibt, weil er die Signatur Würzburg zu tragen scheint. Wir denken zu groß von Preußen, als daß wir glauben könnten, es werde sich dadurch etwas vergeben, wenn es den Abschluß einer seit dreißig Jahren durch den Bundestag geförderten, und zwar auf Preußens Betrieb geförderten Gesetzgebung auch durch den Bundestag zu Stande kommen läßt. Daß ohne Preußens Zustimmung der Antrag scheitert, ist unzweifelhaft; wenn wir mit seiner Zustimmung und, worauf mehr ankommt, durch seine thätige Mitwirkung ein gutes, deutsches Nachdrucksgegesetz erhalten, so wird man ihm vor allen Dank wissen, auch wenn der Bundestag seine Hände dabei im Spiele gehabt hat. (Berl. Allg. Ztg.)

Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[2040.] Bekanntmachung.

Der Concurs über das Vermögen des Buchhändlers Ludwig Klinck sieck ist durch Accord beendigt.

Nordhausen, den 22. Januar 1862.

Königl. Kreisgericht. I. Abth.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[2041.] P. T.

Beehre mich mit der Anzeige, dass laut dem beim hiesigen k. k. Handelsgerichte protokollierten Dissolutionsvertrage die Herren A. Leben & K. Mundt aus der bisherigen Gesellschaft mit mir getreten sind und das seit 1855 in derselben auf ihre Rechnung betriebene

J. F. Gress Sortiment

jetzt mit Activen und Passiven unter ihrer Firma:

Leben & Mundt

weiter fortführen werden.

Den Verlag führe ich wie bisher fort und werde auch fortan wieder allein firmieren, während die den Herren A. Leben und K. Mundt ertheilte Procura mit heute erlischt.

Indem ich bitte, hievon gefälligst Notiz zu nehmen, zeichne mit collegialem Grusse

Wien, 4. October 1861.

J. F. Gress.

J. F. Gress zeichnet wie bisher:

J. F. Gress.

A. Leben hört auf zu zeichnen:

p. pr. J. F. Gress

A. Leben.

K. Mundt hört auf zu zeichnen:

p. pr. J. F. Gress

Karl Mundt.

P. T.

Mit Bezugnahme auf Vorstehendes beeihren wir uns Ihnen anzuseigen, dass wir, nachdem unserem A. Leben laut Statt-halterei-Erlass vom 9. Aug. 1861, Zahl 30050, die Buchhandlungs-Concession verliehen wurde, das seit dem Jahre 1855 von uns unter der Firma

J. F. Gress Sortiment

betriebene Geschäft unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma:

Leben & Mundt

(vormals J. F. Gress Sortiment)

weiter führen werden.

Wir bitten, auch auf die geänderte Firma Ihr Vertrauen ungeschrämt zu übertragen, und werden wir uns durch thätige Verwendung für Ihren Verlag, sowie durch Punkt-

lichkeit in der Erfüllung unserer Verbindlichkeiten dasselbe zu erhalten wissen.

Unsere Commissionen in Leipzig wird nach wie vor Herr H. Hässel zu besorgen die Güte haben.

Indem wir schliesslich bitten, unser Conto wie oben zu ändern und von unserer Firmazeichnung Kenntniss zu nehmen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Wien, 4. October 1861.

A. Leben. K. Mundt.

A. Leben wird zeichnen:

Leben & Mundt.

K. Mundt wird zeichnen:

Leben & Mundt.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist bei dem Vorstande des Börsenvereins deutscher Buchhändler in Leipzig hinterlegt worden.

Berkaufsanträge.

[2042.] Verkauf eines Verlagsgeschäftes. — Erbtheilung halber soll ein im besten Gange befindliches Verlagsgeschäft mit der laufenden Rechnung 1861 möglichst bald aus freier Hand verkauft werden.

Zwei in neuen starken Auflagen vollen-de Werke, die erst im nächsten Monat zur Versendung kommen, werden dem Käufer ohne weitere Vergütung mit übergeben.

Offerten unter N. R. befördert die Exped. d. Bl.

[2043.] In einer der ersten Hauptstädte Sach-sens ist ein seit 20 Jahren begründetes und durch strenge Solidität im besten Ruf stehendes Sortimentsgeschäft, welches einer bedeutenden Ausdehnung fähig ist, zu verkaufen. Zur Erwerbung würden 4000,- erforderlich sein. Nur reelle Bewerber erfahren unter Niederle-gung der Adresse H. H. 16. in der Exped. d. Bl. das Nähere.

Fertige Bücher u. s. w.

[2044.] Nur auf Verlangen!

Soeben erschien:

W. Brady,

der Kattanker

oder

Handbuch für junge Seeleute.

3. Lieferung. In fester Rechnung 20 Mgr mit 33 $\frac{1}{3}$ %, baar mit 40 %.

W. W. Stevens,

über die Stauung der Schiffe &c.

3. Lieferung. In fester Rechnung 18 Mgr mit 33 $\frac{1}{3}$ %, baar mit 40 %.

Wir bitten, gef. Ihre Continuation zu verlangen.

Hamburg, den 30. Januar 1862.

P. Salomon & Co.

[2045.] Für die Passions- und Osterzeit öffne ich nachstehende theolog.-protest. Andachts- und Erbauungsbücher und bitte, gef. zeitig zu verlangen:

Arndt, Christus im alten Bund. Alttesta-mtliche Predigten. 2 Bde.

(Die Schlafleserungen erscheinen im Januar.)

Blüthen aus dem Pfarrgarten. Reli-giöse Gedichte. Min.-Ausg. Fein geb. 25 Sgr.

Confirmationscheine, 40, v. Rathgen, gez. v. Frankl, Holzschnitt v. Gaber. In Carton 20 Sgr.

Diedrich, vermischt Predigten u. Casual-teden. I. Bd. 17½ Sgr; II. Bd. 25 Sgr.

— Communionbuch. Tasch.-Form. Cart. in farbigem Umschlag 20 Sgr.

— das Evangelium St. Lukas. 25 Sgr.

Habermann, geistreiche Morgen- u. Abend-gebete. Cart. 3 Sgr.

Hatham, christl.-relig. Gedanken über d. würdige Feier d. Sonn- u. Festtage u. d. Glauben an d. Auferstehung &c. Cart. in farbigem Umschlag 8 Sgr.

Heermann, Crux Christi. Die schmerzliche Marterwoche unseres Heilands. Cart. in farbigem Umschlag 20 Sgr; feine Ausg. mit Goldschn. 27½ Sgr.

Müller, H., Kreuz-, Buß- und Betshule aus dem 143. Psalm. Cart. in farbigem Umschlag 12 Sgr; feine Ausg. mit Goldschn. 18 Sgr.

Nittmeyer, himml. Freudenmahl. Ein prächtiges Communionbuch. 2. Aufl. Cart. in farbigem Umschlag 20 Sgr; in engl. Leinen mit Goldschn. 1 4 $\frac{1}{2}$ 6 Sgr.

Schade, relig. Morgen-, Abend- u. Fest-geänge nebst erbaul. Gedichten. 2. Aufl. Brosch. 22½ Sgr; fein geb. in engl. Leinen mit Goldschn. 1 4 $\frac{1}{2}$ 6 Sgr.

Suso, das Büchlein von d. ewigen Weis-heit. Ein Andachtsbuch. Cart. in farbigem Umschlag 12 Sgr; feine Ausg. mit Goldschn. 18 Sgr.

Wagner, Handbuch zur relig. u. morali-schen Bildung. 2 Bde. 2. Aufl. 3 4 $\frac{1}{2}$ 15 Sgr; fein geb. 4 4 $\frac{1}{2}$.

Ergebnst.

Neu-Ruppin, den 6. Januar 1862.

Alfr. Dehmigke.

[2046.] Elements of Japanese grammar, for the use of beginners, by Rutherford Alcock, Esq., H. B. M., Envoy extraordinary and Minister plenipotentiary in Japan. 4. 68 p. and 2 plates. Shanghai 1861. Preis 18 s.

Zu beziehen durch

Trübner & Co.,
60, Paternoster Row, London.

[2047.] Soeben erschien in unserm Verlage:
Ueber
**die Reinigung und Entwässerung der
Stadt Berlin.**
Auf Anordnung Sr. Exc. des Ministers
für Handel, Gewerbe und öffentliche
Arbeiten
Herrn von der Heydt
bearbeitet
von
E. Wiebe,
Geheimer Baurath.
55 Tafeln in gr. Fol. nebst Text in Lex.-8.
Brosch. 10,- mit 25%.

Von diesem interessanten technischen
Werke ist nur eine kleine Anzahl von
Exemplaren für den Handel bestimmt. Wir
sind daher nicht in der Lage, mehr wie ein
Exemplar, und zwar nur auf drei Monate,
à cond. geben zu können.

Wir bitten deshalb, nicht anders, als
bei gegründeter Aussicht auf Absatz zu
verlangen, uns die Wahl der auszuführen-
den Bestellungen vorbehaltend.

Hochachtungsvoll
Berlin. **Ernst & Korn.**

[2048.] „Für Palast und Hütte.“

25,000 Auflage von „Für Palast und
Hütte“ Nr. 1 haben nicht hingereicht, die
eingegangenen Bestellungen zu befriedigen, eben-
so sind die dafür bestimmt gewesenen 500,000
Prospecte nicht zur Hälfte genügend gewesen,
um die seitens der geehrten Sortimentshand-
lungen gewünschte Anzahl schnell zu expediren.
Die geehrten Besteller, deren Bestellungen we-
gen des Neudrucks nicht ausgeführt werden
konnten, werden deshalb hiermit benachrichtigt,
dass sie das Bestellte ungefähr binnen 8 Tagen
zu erwarten haben, und dass neue Bestel-
lungen, um die ich diejenigen geehrten
Handlungen ergebenst ersuche, die bis-
jetzt noch nicht bestellten, sofort Erle-
digung finden.

Achtungsvoll
Neufalza, den 25. Januar 1862.
C. A. P. Vorndrück.

[2049.] **W o r k s**

by the late
Horace Hayman Wilson,
M.A., F.R.S., Member of the Royal Asiatic So-
cieties of Calcutta and Paris, and of the Oriental
Society of Germany etc., and Boden Professor of
Sanskrit in the University of Oxford.

Volume I.

Also under the title:
Essays and lectures, chiefly on the religion
of the Hindus. By the late H. H. Wilson,
M.A., F.R.S. etc. Collected and edited
by Dr. Reinhold Rost. In two vo-
lumes. Volume I., containing „A sketch of
the religious sects of the Hindus“. 8.
412 p. Cloth, price 10 s. 6 d.

Wilson's Werke werden in 12 Bänden
erscheinen. Ein Prospectus, welcher Plan und
Bedingungen der Herausgabe genau angibt,
kann von uns gratis bezogen werden.

Trübner & Co.,
60, Paternoster Row, London.

[2050.] Für die nachfolgenden billigen und gut
ausgestatteten Bücher bitte ich um fort dauernde
Verwendung:

Hoffmann,
Deutsches Wörterbuch. Geh. 1 1/2; geb. 1 1/2
5 Ngr.
Grammatikal. Wörterbuch. 3. Aufl. Geh.
12 Ngr.; geb. 15 Ngr.
Fremdwörterbuch. 7. Aufl. Geh. 10 Ngr.;
geb. 12 Ngr.
Wörterbuch der Synonymen. Geh. 10 Ngr.;
geb. 12 Ngr.
Briefsteller. 4. Aufl. Geh. 22 1/2 Ngr.
Auf 10: 1 Freierpl., in Rechnung mit 33 1/3 %,
gegen baat mit 40% Rabatt.
Leipzig. **Friedrich Brandstetter.**

[2051.] In unserm Verlage ist erschienen:
The Chinese classics; with a translation,
critical and exegetical notes, prolegomena
and copious indexes. By James Legge,
D.D., of the London Missionary Society.
In seven volumes. Vol. I., containing
Confucian analects, the great learning, and
the doctrine of the Mean. Roy. 8. 14, 136,
376 p. Cloth bds., 2 £ 2 s.

Von diesem großen, auf dem Gebiete der
Sinologie Epoch machenden Werke wird der
2. Band im März ausgegeben werden und die
Fortsetzung regelmäßig folgen.

Trübner & Co.,
60, Paternoster Row, London.

[2052.] Unterm 31. Decbr. versandten wir die
erste Nummer des

**Organ für Taubstummen- und
Blinden-Anstalten**

für 1862

mit Berechnung pro complet in alte Rech-
nung, was wir zur Vermeidung späterer Rech-
nungsdifferenzen hier noch extra anzeigen; wir
können das Organ als Commissionsartikel nur
in alte Rechnung oder baat liefern.

Wir ersuchen diejenigen Handlungen, die
noch weiteren Absatz in Aussicht haben oder
das Organ noch gar nicht beziehen, Proben-
nummern in mäfiger Anzahl gef. verlangen
zu wollen und sich für die weitere Ausbreitung
des gediegenen Blattes thätigst zu verwenden.

Friedberg, im Januar 1862.

Bindernagel & Schimpff.

[2053.] **The expedition of Pedro de Ursua
and Lope de Aguirre in search of El Dorado
and Omagua in 1560—61.** Translated from Fray Pedro Simon's „Sixth
historical notice of the conquest of Tierra Firme“. By William Bollaert, Esq.,
F. R. G. S., Corr. Mem. of the University
of Chile, etc. With an introduction by
Clement R. Markham, Esq. 8. 292 p.
and map. Cloth.

Von obigem Werke, das nicht im Buch-
handel erschienen ist, besitzen wir eine kleine
Anzahl Exemplare und liefern solche, so lange
der Vorrath reicht, für 10 s. 6 d. netto.

Trübner & Co.,
60, Paternoster Row, London.

[2054.] In Commission ist soeben bei uns
erschienen:

Die Heddernheimer Bronzehand.
Ein Votivdenkmal des Juppiter Dolichenus,
mit den übrigen Dolichenus-Denkmalen aus Heddernheim
zusammengestellt von Prof. Dr. J. Becker.

Der 20. Versammlung deutscher Philologen,
Schulmänner und Orientalisten zur ehrbietigsten Begrüssung vorgelegt von dem
Verein für Geschichte und Alterthumskunde
in Frankfurt a/M.
gr. 4. 6 Bogen. Mit 1 Tafel. 21 Ngr.
16 Ngr netto.

Da die Auflage sehr klein ist, so bitten wir,
nur einfach und da à cond. zu verlangen, wo
wirkliche Aussicht auf Absatz ist.
Frankfurt a/M., im Januar 1862.
J. D. Sauerländer's Sort.-Buchh.

Nederlandsche Bibliographie.

[2055.] **Verzeichniss aller literarischen Erscheinungen im Königreich der Niederlande. 1862.**

Wird von mir regelmässig ausgegeben in
Nummern von 8 Seiten. Preis pro Jahrg.
von 15—20 Nummern mit alphabetischem
Register 10 Ngr baar.

Nr. 1 ist erschienen und wird nur auf
Verlangen geliefert. — Gratis wird dazu
geliefert eine Liste von allen niederländi-
schen Zeitschriften (24 Seiten).

Haag, im Januar 1862.

Martinus Nijhoff.

[2056.] Nun vollendet
die zweite, verbesserte und bereicherte Auflage
von:

Die gesammten Naturwissenschaften.
Für das Verständniß weiterer Kreise und
auf wissenschaftlicher Grundlage bearbeitet
von

Dippel, Gottlieb, Koppe, Lottner, Mädler,
Masius, Nauck, Nöggerath, Quenstedt, Rom-
berg und v. Russdorf.

Eingeleitet von
Hermann Masius.

In drei Bänden.

Mit zahlreichen in den Text eingedruckten
Holzschnitten und drei Sternkarten.

Preis cpl. 10 1/2 Ngr, geb. 12 1/2 Ngr.

In Rechnung 33 1/3 %, gegen baat 40 %
und 13/12.

Der II. und der III. Band stehen broschirt
à cond. zu Diensten, den I. Band kann ich nur
noch fest liefern. Ebenso kann ich auch mit
gebundenen Exemplaren aller 3 Bände nur in
fester Rechnung dienen.

Thätige Sortimentshandlungen wollen sich
gütigst ferner den Absatz des gediegenen Werkes,
das in der neuen Auflage noch sehr gewonnen
hat, angelegen sein lassen.

Essen, den 28. Januar 1862.

G. D. Bädeker.

[2057.] Leipzig, den 20. Januar 1862.
Ich beehe mich Sie hierdurch in Kenntnis zu setzen, dass die Eigentümer von
Sir Walter Scott's Works,
die Herren Adam & Charles Black in Edinburg soeben eine neue billigste und elegante 8.-Ausgabe der
Waverley Novels

veröffentlichen, deren continentalen Debit ich übernommen habe.

In diese Ausgabe werden alle Einleitungen, Noten und letzte Correcturen Walter Scott's aufgenommen und sie wird sich durch äusserste Correctheit auszeichnen.

Die ganze Sammlung wird aus 25 Bänden bestehen.

Jeden Monat erscheint 1 Band.

Der Preis eines Bandes ist 1 Shilling, den ich mit 8 Nfl. baar berechne.

Ueber die ausserordentliche Absatzfähigkeit einer so schönen und so überaus wohlfühlenden Ausgabe Walter Scott's mich weiter zu verbreiten, halte ich nicht nöthig. Jeder im Buchhandel kennt ja den Werth dieser unsterblichen Werke.

Der erste vor mir liegende Band

Waverley

enthält eine prächtige Titelvignette in Stahlstich, Ankündigung, Vorrede etc. XXXIX Seiten, Text und Noten 332 Seiten.

Eine bedeutende Sendung trifft in den nächsten Tagen ein, und wird dann die Expedition umgehend bewerkstelligt.

Zu meinem Bedauern kann ich den ersten Band nicht allgemein à condition versenden. Doch werde ich mit Vergnügen nach Massgabe der Baarbestellung Exemplare auf kurze Zeit à condition beifügen.

Hochachtungsvoll Ihr ergebener
Ludwig Denicke.

Erschienene Fortsetzungen.

[2058.]
Illustriertes Haus- und Familienbuch mit Farbendruckbildern
1862.
Jährlich 26 Hefte à 5 Nfl.; baar mit 33½ %. Heft 1. wurde zahlreich à cond. versandt; das 2. und 3. Heft sind erschienen, und bitten, Fortsetzung zu verlangen; Betrag wird nur heftweise nachgenommen.

Stimmen der Zeit,

redigirt

von
Dr. Ad. Kolatschek,
1862.

52 Nummern jährlich. Preis 10 f.; baar mit 33½ %.

Heft 1—3. versandten wir zahlreich als Probe; die Fortsetzung bitten baar zu verlangen, und wird der Betrag quartalweise nachgenommen.

Wir können diese beiden Verlagsartikel nur gegen baar liefern, sind aber bereit, stets Remittenden vom laufenden Jahrgange und Quartale auch wieder baar zurückzunehmen.

Wien, den 25. Januar 1862.

Typogr.-liter.-artist. Anstalt.
(Commiss.: Franz Wagner.)

Neunundzwanziger Jahrgang.

Zur nächsten Confirmationszeit

[2059.] bitte ich vorräthig zu halten:

Dr. Fr. Reiche's

Führer auf dem Lebenswege.

6. Auflage.

Ausgabe I. dauerhaft geb. 1½ f.

II., mit 4 Aquarellen von Th.

Hosemann, in reichem Prachtbande 24 f.

Ich gewähre 25 % Rabatt in Rechnung, 33½ % und 7/6, 15/12 Crpl. gegen baar.

Bei Partiebestellungen füge ich ein Inserat auf meine Kosten bei.

Carl Heymann in Berlin.

[2060.] Zur Versendung liegt bereit, und bitte ich, zu verlangen:

Deutsche Dichter und Prosaiker
von 375—1860, nebst einem Abriss der
Metrif, Figurenlehre und Poetik.

Ein Handbuch

der deutschen Nationalliteratur
für
höhere Lehr-Anstalten und Freunde deut-
scher Literatur

von

Karl Hansen,

Rector der Stadtschulen in Harburg.

Des

Deutschen Lesebuchs

Fünfter Theil.

gr. 8. Eleg. geb. 1 f. 5 Nfl.

Competente pädagogische Autoritäten, wie Oberschuldirektor Kohlrausch, Seminarinspector Schröter, haben dem Werke ein motivirtes glänzendes Lob gegeben.

Thatsächlich haben ferner Verfasser und Verleger von vielen Schulmännern nah und fern mehr oder weniger anerkennende Zuschriften erhalten. — Ich darf darum hoffen, die Verwendung meiner Collegen vorausgesetzt, um die ich hiermit besonders gebeten haben will, dass das Buch sich Wahn brechen wird. Die Eigenthümlichkeit des Werkes: die fünfbandige Einheit, der stufenweise des Kindes Entwicklungsgang angepasste Lese- und Dentstoff, darf ich noch besonders hervorheben, und empfehle das Buch verdienter Beachtung.

Hochachtungsvoll

Harburg, den 24. Januar 1862.

Gustav Elkan.

[2061.] Bei Jos. Ant. Finsterlin in München ist soeben erschienen:

Repertorium

der pädagogischen

Journalistik und Literatur,

oder

Allgemein Wichtiges

aus den neuesten Zeit- und andern Schriften für Erziehung und Unterricht.

Bon

Dr. Joh. Bapt. Heindl.

1862.

(Sechzehnter Jahrgang.)

Erstes Heft.

Jährlich erscheinen 6 Hefte à 30 kr. oder 9 Nfl.

[2062.] Im Verlage von Louis Gershel in Berlin erschien soeben und wurde an alle preußische Sortimentshandlungen versandt;

Die

Heimaths-Verhältnisse des Preußischen Staates

sowie

dessen polizeiliche Beziehungen zum Auslande.

Nach amtlichen Quellen und authentischen Interpretationen bearbeitet und erläutert von

C. Doebl.

Decernent im Königl. Polizei-Präsidio zu Berlin.
gr. 8. 384 Seiten. Geh. Preis 1 f. 20 Sfl. ord.,
1 f. 7½ Sfl. netto.

Ueber den Werth und die praktische Brauchbarkeit dieses Werkes spricht sich ein Rescript des Herrn Ministers des Innern, dem dasselbe gewidmet ist, in höchst anerkennender Weise aus und rühmt den Fleiß und die angewandte Mühe des Verfassers bei Abfassung desselben. Rämentlich wird darin hervorgehoben, dass das Buch sich für den praktischen Dienst höchst brauchbar erweisen und darum eine weite Bereitung finden werde; auch wurde die Anschaffung des Werkes für die Bibliotheken des Ministeriums angeordnet.

Außerpreußische Handlungen wollen ihren Bedarf gefälligst à cond. verlangen.

[2063.] Heute versandten wir an alle Handlungen, welche unverlangt Nova annehmen und Rechnung 1860 rein saldierten:

Neue

Märchen und Geschichten

von

H. C. Andersen.

7½ Bogen. Min.-Ausg. Eleg. geb. 15 Sfl. ord., 10 Sfl. netto; — sehr eleg. geb. mit Goldschnitt 24 Sfl. ord., 16 Sfl. netto.

→ Baar mit 40 % und 9/8, fest 33½ % und 13/12. ←

Gebundene Exemplare nur fest!

Das dänische Original wurde soeben erst ausgegeben!

Wir bitten um Ihre thätigste Verwendung für dies neueste, dem Dichter Björnson gewidmete Werkchen des beliebten Autors.

Sie wollen gefälligst (à cond. nur sehr mäßig) verlangen. In Leipzig wird nur fest geliefert!

Berlin, den 24. Januar 1862.

Haude- & Spener'sche Buchb.

(F. Weidling.)

(Vide Wahlzettel.)

Allgemeine kirchliche Zeitschrift.

[2064.]

Ich ersuche höflichst um baldige Anzeige Ihres festen Bedarfs. Außer diesem stehen aber auch Exemplare des 2. Heftes, das im Januar erscheint, behufs Feststellung der Continuation zur Verfügung.

Elberfeld, den 2. Januar 1862.

N. L. Friderichs.

35

Philippinische Sprachen.

[2065.]

Bicol.

Arte de la lengua Bicol para la enseñanza de este idioma en la provincia de Camarines. Dispuesto y ordenado por Nuestro Hermano Fr. Andres de San Agustin, predicador, guardian del convento de San Felipe y Santiago, del pueblo de Minalabag, y comissario provincial, que fue de dicha provincia. Segunda vez reimpresso con las licencias necesarias en el convento Nuestra Señora de Loreto del pueblo de Sampaloc por el Hermano Pedro Arguelles de la Concepcion. 12. VI, 168 p. Manila 1795. Vellum, 21 s.

Bisaya.

Diccionario de la lengua Bisaya, Hiligueina y Haraya de la isla de Panay. Compuesto por N. R. P. Fr. Alonso de Mentrída, provincial, que fue de esta provincia del smo. nombre de Jesus de Filipinas. Por la historia de la conquista de estas islas, compuesta por el M. R. P. Fr. Gaspar de S. Agustin, hijo de esta provincia consta la opinion de santidad en que vivio y murió el autor, el fervoroso y encendido zelo, con que administro muchos años a los naturales de estas islas. Con superior permiso. Fol. 828 p. Manila 1841, en la imprenta de D. Manuel y de D. Felix Dajat. 3 £ 3 s.

Arte de la lengua Bisaya Hiliguayna de la isla de Panay. Compuesto por Fr. Alonso de Mentrída, de la orden de San Augustin, con licencia de los superiores. 4. Manila 1818, impreso en la imprenta de Don Manuel Memije, por Don Anastacio Gonzaga. Vellum, 21 s.

Diccionario Bisaya-Español y Español-Bisaya. Formado por el P. Fr. Juan Félix de la Encarnacion, provincial de Agustinos descalzos, de la provincia de S. Nicolas de Tolcutino, de Filipinas. 2 Vol. Fol. XII, 634; VI, 574 p. Manila 1851. 52. 3 £ 13 s. 6 d.

Catecismo de doctrina cristiana en lengua Bisaya, compuesto por el M. R. P. Fr. Alonso de Mentrída, ex-provincial de la provincia del santissimo nombre de Jesus del orden de N. P. S. Agustin en estas islas Filipinas. 16. 186 p. Manila 1847. Original vellumbinding, 9 s.

Ilocana.

Compendio y metodo de la suma de las reglas del arte del ydioma Ylogano, que á los principios del siglo passado, compuso el M. R. P. Fray Francisco Lopez, del sagrado orden de N. G. P. S. Agustin. Y a los ultimos de este siglo apunto

otro religioso de la misma orden: el M. R. P. predicador Fray Fernando Rey, examinador synodal de este opispado y cura en propiedad del pueblo de Batac para alivio, y menos embarazo de los religiosos, que empiezan á aprehender el idioma para ser ministros. Danlo á luz dos religiosos de aquella provincia para la utilidad, y facilidad de aprender aquel idioma sus Hermanos. Con las licencias necesarias en la imprenta de N. S. de Loreto del pueblo de Sampaloc. Por el Hermano Balthasar Mariano. 12. 494 p. Manila 1792. 21 s.

Vocabulario de la lenguallocana, trabajado por varios religiosos del orden de N. P. S. Agustin, coordinado por el M. R. P. predicador Fr. Andres Carro, y ultimamente añadido, y puesto en mejor orden alfabetico por dos religiosos del mismo orden. Primera edicion. Fol. XII, 362 p. Manila 1849. 2 £ 12 s. 6 d.

Escudo del cristiano en la hora de la muerte. Avisos para consuelo de enfermos, y ayudar á bien morir. Compuesto en la lengua Ilocana, por un religioso del orden de N. P. S. Agustin. 4. XII, 128 p. Manila 1854. Original vellumbinding, 12 s.

Esplicacion de los siete sacramentos de nuestra sagrada religion, distrib. en 24 platicas. Escrita en idiomo Ilocano por N. M. R. P. Fr. Juan Olalla. Dados á luz por el M. R. P. Fr. Gregorio Martinez. 4. VIII, 130 p. Madrid 1848. Vellum, 1 £ 1 s.

Pampanga.

Arte de la lengua Pampanga, compuesto por el R. P. lector Fr. Diego Bergano, de el orden de los Hennitaños de N. P. S. Agustin, examinador synodal de este arzobispado de Manila, y prior de convento de Bacolor nuevamente añadido, emmendado, y reducido á metodo mas claro, por el mismo author, siendo actual provincial de esta su provincia de el santissimo nombre de Jesus. Reimpreso con las licencias necesarias en el convento de Nuestra Señora de Loreto de el pueblo de Sampaloc. 8. XXXII, 222 p. Manila 1736. 21 s.

Panayano.

Tesoro celestial en idioma Panayano. Por el R. P. D. Fr. Jose Alvarez, cura de Jaro. 16. 152 p. Manila 1852. Original vellumbinding, 7 s. 6 d.

Pangasinan.

Catecismo de la doctrina cristiana en idioma de Pangasinan, añadido al ultimo con algunas oraciones para ayudar á bien morir. Con superior permiso. 24. 108 p. Manila 1857. Sewed, 6 s.

Tagala.

Arte de la lengua Tagala y manual Tagalog, para la administracion de los santos sacramentos, que de orden de sus superiores, compuso Fray Sebastian de Totanes, hijo de la apostolica y serafica provincia de S. Gregorio Magno, de los religiosos descalzos de la regular y mas estrechas observancia de Nuestro Serafico Padre S. Francisco de las islas Filipinas, para alivio de los religiosos de la misma santa provincia, que de nuevo se dedican á aprender este idioma, y son principiantes en la administracion espiritual de las almas. Con superior permiso. XII, 140 p. Manila 1850, establecimiento tipografico del Colegio de Sto. Tomás, á cargo de D. Manuel Ramirez. 21 s.

Vocabulario de la lengua Tagala, primera y segunda parte. En la primera se pone primero el Castellano y despues el Tagalo, y en la segunda al contrario que son las raices simples con sus acentos. Compuesto por Nuestro Hermano Fray Domingo de los Santos, exdefinidor de la santa provincia de San Gregorio de religiosos menores descalzos de la regular observancia de Nuestro Serafico Padre San Francisco en estas islas Filipinas. Y dedicado a la misma provincia. Fol. 740 y 118 p. Manila 1835, reimpresso en la imprenta de D. Jose Maria Dayot, por Tomas Oliva. Vellum, 3 £ 3 s.

Aviso del Dottore Tissot, traducido en el idioma Tagalog por un religioso del orden de S. Agustin. 8. XXXVI, 506, 18 p. Sampaloc (Luzon) 1831. Vellum, 1 £ 1 s.

Meditaciones en idioma Tagalog. Por el M. R. P. Fr. Pedro de Herrera y nuevamente dadas á luz por el M. R. P. Fr. Juan Serrano. 4. 344 p. Manila 1843. Vellum, 1 £ 1 s.

Zebuana.

Arte de la lengua Zebuana. 4. 632 p. Manila. Vellum, 1 £ 10 s.

— do., sacado del que escribió el R. P. Fr. Francisco Encina Agustino Calzado. 12. 176 p. Manila 1836. Vellum, 15 s.

Obige Bücher, welche für Linguisten vom allerhöchsten Interesse sind und wovon der grössere Theil bisher gar nicht in Europa bekannt war, können, so lange der kleine Vorrath reicht, zu den beigesetzten Preisen bezogen werden durch

Trübner & Co.,
60, Paternoster Row, London.

[2066.]

Bovet,

Voyage en Terre-Sainte.

2. Edition

liefere ich der Concurrenz wegen von heute ab zu 1 £ 9 9/10 baar.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., den 28. Januar 1862.

Karl Theodor Bölder.

[2067.] Zur Nachricht.

Der zweite Abdruck des ersten Heftes der
Erheiterungen 1862

ist nun beendet, und es stehen nun wieder Exemplare in beliebiger Anzahl den verehrl. Sortimentshandlungen zu Diensten. Die bis zum 16. Januar in Leipzig eingegangenen Bestellungen sind expedirt. Das erste Heft liefern wir unberechnet und geben 33½ % Rabatt, so daß der Sortimentier für seir. Mühe am einzelnen Expl. 40% und bei 13/12 Expl. sogar 50% Rabatt genießt.

Der Jahrgang 1861 kann, soweit der Vorraht noch reicht, in zwei gefälligen Bänden (à 2 f. — ord. mit 40%) ebenfalls à cond. bezogen werden. Außerdem stehen Prospekte mit Inhaltsanzeigen in beliebiger Zahl zu Dienst.

Stuttgart, den 25. Januar 1862.

Verlag der Erheiterungen.

[2068.] In unserm Verlage ist soeben erschienen und wird nur fest geliefert:
Organisation des Transportes großer Truppenmassen auf Eisenbahnen. 8. Geh. 2½ Sk. ord., 1½ Sk. netto.

Früher ist erschienen:
Reglement für die Beförderung von Truppen, Militair-Effekten und sonstigen Armee-Bedürfnissen auf den Staats-Eisenbahnen. Vom 1. Mai 1861. 8. Geh. 2 Sk. ord., 1½ Sk. netto.
Berlin, im Januar 1862.
Königl. Geh. Ob.-Hofbuchdruckerei
(R. Decker).

■ Zur gefälligen Beachtung!

[2069.] Alle verehrten Handlungen, welche die
Fundgrube für 1862
gebrauchen und ihre Continuation noch nicht anzeigen, werden hiermit freundlichst ersucht, dies schleinigst zu thun, da Fortsetzung von Nr. 3/4 an nur fest und auf ausdrückliches Verlangen expedirt wird.
Hochachtungsvoll
Erlangen, den 29. Januar 1862.
Palm's Verl.- u. Sort.-Buchh.

[2070.] Im unterzeichneten Verlage erscheint von jetzt ab die bis zur 11. Lieferung im Riegel'schen Verlage hierselbst erschienene:

Sammlung landwirthschaftlicher und ländlicher Bau-Ausführungen.
Auf Veranlassung des Königl. Landes-Deconomico-Collegiums herausgegeben von Friedr. Engel, Baumeister und Docent an der Königl. landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Proskau. und liegt Lieferung 12. Nov.-Jol. à 1. f. ord. zur Versendung bereit. Wir bitten, uns gefälligst umgehend Ihre Continuation anzugeben.
Berlin, den 29. Januar 1862.
Allg. Deutsche Verlags-Anstalt.

Für die Passions- und Osterzeit [2071.] bringen wir aus unserm Verlage hierdurch in Erinnerung:

Passions- und Ostersegen.

Acht und dreißig Predigten über das Leiden und die Auferstehung Jesu Christi

von A. S. Souchon, Pastor an der Dreifaltigkeits-Kirche zu Berlin. gr. 8. 32 Bog. Brosch. Preis 1. f. 15 Sk. Berlin, im Januar 1862.

Gustav Schlawitz Verlagsbuchh.

[2072.] Mémoires de la cour d'Espagne, sous le règne de Charles II., 1678—1682. Par le marquis de Villars. Par William Stirling, M. P. In einem Bande. kl. 4. 400 S. Mit Portrait Carl's II. Preis 30 s.

Von diesem für die Geschichte Spaniens wichtigen Werke sind nur 100 Exemplare gedruckt worden und mehr als 50 bereits verkauft.

Trübner & Co.,
60, Paternoster Row, London.

[2073.] Denjenigen verehrl. Sortimentshandlungen, welche in den Jahren 1859 und 1860 Exemplare der

Erheiterungen

bezogen, widmen wir die Nachricht, daß der dort abgebrochene Roman

Neue Pariser Mysterien

im Jahrgang 1862 der Erheiterungen vollendet wird.

Stuttgart, den 25. Januar 1862.

Verlag der Erheiterungen.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Nur auf Verlangen!

[2074.] In einigen Wochen kommt zur Versendung und bitte ich zu verlangen:

Der Flüchtling.

Eine Erzählung

aus Neu-Mexico

und dem angrenzenden Indianergebiet; im Anschluß an den „Halbindianer“ von

Baldwin Möllhausen.

4 starke Bände. 8. ca. 70 Bog. Brosch.

Der Herr Verfasser führt den Leser diesmal im „Flüchtling“ in seiner belebrenden Weise, indem er Schilderungen aus der Natur, dem Thier- und Pflanzenleben mit Szenen aus dem Volks- und Jagdleben passend abwechseln läßt, in die merkwürdigen Ruinen untergegangener Städte der verschollenen Urvölker Neu-Mexico's. Die Kontraste, welche durch die Berührung der Civilisation mit jenen wenig bekannten, jetzt dort lebenden wilden Indianerstämmen hervortreten, verleihen obiger spannenden Erzählung nicht we-

niger Reiz, als die darin verwobten wahrheitstreuen Schilderungen der Verhältnisse der Slavenzüchter zur Neger-Race.

Vorstehendes Werk wird die Beliebtheit des Herrn Verfassers beim Publicum sicher noch bedeutend vermehren!

Bezugsbedingungen:

Ich liefere das Expl. à ca. 5¾ f. ord. mit 33½ % in Rechnung!
Freierpl. 11/10 in Rechnung, 7/6 gegen baar!

= aber nur, wenn auf einmal bezogen! =

Subscriptions-Baarpredis

à Expl. 3. f. 12 Sk.

bis zum Tage des Erscheinens!

Nach dieser Zeit liefere ich unbedingt baar nur mit gewöhnlichem Rabatt.

Noch bemerke ich, daß ich nur an solche Handlungen expediren werde, welche Conto 1860 vollständig ausgeglichen haben, wo dies nicht geschah, liefere ich auch gegen baar nicht mit erhöhtem Rabatt.

Ausdrücklich hebe ich ferner noch hervor, daß ich nur dann mehrere Expl. à cond. liefern, wenn ich zugleich feste oder Baar-Aufträge erhalten. Ohne diese gebe nur je 1 Expl. à cond.

Die baar bestellten Expl. werden außerdem mindestens 8 Tage vor der allgemeinen Versendung ausgegeben, alle übrigen Bestellungen später.

Leipzig, den 20. Januar 1862.

Hermann Costenoble
Verlagsbuchh.

[2075.] Am 15. Februar d. J. kommt bei mir zur Versendung:

Harriet Wilson.

Original-Roman

von

Amely Bölte.

16 Bogen Velinpapier. Sauber brosch. 1. f.
10 Sk. ord. = 27 Sk. netto.

Dieser Roman gehört unbestreitig zu den besten, welche die Verfasserin bisher veröffentlichte, und nicht nur jede gute Leibbibliothek wird dies wertvolle Buch anschaffen müssen, sondern auch eine große Zahl von Privatkäufern wird sich demselben zuwenden.

Baar-Bestellungen, welche bis zum Tage der Versendung (15. Febr.) bei mir eintreffen, expediere ich mit 50% Rabatt, gebe aber später ohne Ausnahme das Werk nur noch mit 40% gegen baar.

Vor wenigen Wochen erschien von derselben Verfasserin in meinem Verlage:

Winkelmann, oder: Von Stendal nach Rom. Culturhistorischer Roman. 3 Bde. Eleg. geh. Preis 4. f. ord. = 2. f. 20 Sk. netto.

auf welches schnell beliebt gewordene Werk ich die Aufmerksamkeit noch einmal mit dem Be-merken hinlenke, daß ich Baar-Bestellungen mit 50% Rabatt expediere.

Berlin, den 29. Januar 1862.

Louis Gerschel.
35*

Nur auf Verlangen!

[2076.] Demnächst erscheint und bitte ich zu verlangen:

Aus dem Mittelalter.*Historische Erinnerungen*

von

A. E. Drachvogel.

2 Bände. 8. ca. 30 Bogen. Brosch. ca. 2½ f^s ord.
mit 33½ % in Rechnung!
Freierpl. in Rechnung 11/10, gegen
baar 7/6!

= aber nur, wenn auf einmal bezogen! =

Subscriptions-Baarpreisà Expl. 1 f^s 10 M^r

bis zum Tage des Erscheinens!

Peter Paul Rubens.*Ein biographischer Roman*

von

A. von Sternberg.

Ein Band. 8. ca. 1½ f^s ord.
mit 33½ % in Rechnung!
Freierpl. in Rechnung 11/10, gegen
baar 7/6!

= aber nur, wenn auf einmal bezogen! =

Subscriptions-Baarpreisà Expl. 22½ M^r

bis zum Tage des Erscheinens!

Nach Erscheinen ließere ich beide Werke dieser bekannten und beliebten Autoren baar nur mit gewöhnlichem Rabatt!

Ausdrücklich hebe ich ferner hervor, daß ich nur dann mehrere Expl. à cond. liefere, wenn ich zugleich feste oder Baar-Aufträge erhalte. Ohne diese gebe nur je 1 Expl. à cond.

Leipzig, den 20. Januar 1862.

Hermann Costenoble
Verlagsbuchh.

[2077.] In meinem Verlage erscheint und kommt am 15. Februar d. J. zur Versendung:

Der Erbstreit.*Roman*

von

Adolf Mügelburg.

3 Bde. 8. 52 Bogen. Eleg. geh. 3 f^s
10 M^r ord. = 2 f^s 7½ M^r netto.

Das Werk wird in höchst eleganter, dem werthvollen Inhalte angemessener Ausstattung erscheinen und in keiner Leihbibliothek fehlen dürfen, da sich die Mügelburg'schen Romane großer Popularität erfreuen und einzelne derselben in Auflagen von 22,000 Exemplaren verbreitet sind.

Baar-Bestellungen, welche mir bis zum Tage der Versendung (15. Febr.) zugehen, expediere ich mit 50% Rabatt, gebe aber später das Werk ohne Ausnahme nur noch mit 40% gegen baar.

Berlin, den 29. Januar 1862.

Louis Gerschel.

[2078.] Mitte März erscheint in meinem Verlage:

Rom und die Campagna.*Neuer Führer für Reisende*

von

Th. Fournier,

Königl. Preuß. Gesandtschaftssecretair.

Mit Karten und Plänen.

Format Bädeker. 26 Bogen compresser Druck.
In rothem Galico geb.

Dieses Werk ist aus einem lange vorhandenen Bedürfniß hervorgegangen, welches sich dem Verfasser in seiner amtlichen Stellung oft und dringend fühlbar machte, da bei dem Mangel zuverlässiger und praktischer Fremdenführer die preußische Gesandtschaft um Auskunft und Nachweise vielfach angegangen wird.

Auf eigenen sechsjährigen Studien beruhend, ganz in der praktischen Weise der Bädeker'schen Handbücher eingerichtet und mit allen Hilfsmitteln, welche der Gesandtschaft zu Gebote stehen, abgefaßt, wird dieser Führer Gesunden sowohl als Leidenden, welche Italien besuchen, ein schätzenswerther Begleiter sein.

Die topographischen und archäologischen Nachweise, sowie die Angaben über Künstler und Kunstwerke sind den neuesten Specialforschungen des päpstlichen topographischen und archäologischen Instituts in Rom entnommen.

Den Ladenpreis kann ich noch nicht genau bestimmen, doch wird derselbe den Satz von 2 f^s (für Österreich 3 fl. 75 M^r) nicht überschreiten.

Selbstverständlich kann ich das Werk nicht überallhin à cond. versenden, da es in der Natur solcher Handbücher liegt, daß sie nur an einzelnen Orten vom Reisepublicum gesucht werden. Ich bitte daher, möglich à cond. und, wo größerer Bedarf ist, auch fest oder baar zu verlangen.

Bezugsbedingungen: 25 % in Rechnung, 33½ % gegen baar. Auf 6 Expl., wenn auf einmal, auf 12, wenn noch und nach in Jahresrechnung bezogen, 1 Freierexemplar.

Leipzig, im Februar 1862.

E. A. Seemann.

[2079.] Demnächst wird druckfertig:

Naturhistorische

und

chemisch-technische Notizen

nach den

neuesten Erfahrungen zur Nutzanwendung für Gewerbe, Fabrikwesen und Landwirtschaft.

15. Sammlung.

(Neue Folge. 3. Band.)

(Dies Unternehmen ist aus der Expedition der Medicinischen Centralzeitung in unserm Verlag übergegangen.)

Preis 1 f^s. In Rechnung mit 33½ % — baar mit 40% Rabatt und 11/10.

Wir bitten um gefällige Angabe Ihrer Continuation, wo dies noch nicht geschehen.

Berlin, den 29. Januar 1862.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.**Unverlangt wird nichts versandt.**

[2080.]

Unter der Presse befinden sich nachstehende in unserem Verlage erscheinende zwei Artikel, die wir mäßig à cond. zu verlangen bitten:

Ueber den ältesten Zeitraum der Indischen Geschichte

mit

Rücksicht auf die Literatur
undUeber Buddha's Todesjahr
und einige andere Zeitpunkte in der älteren Geschichte Indiens.

Zwei Abhandlungen

von

N. L. Westergaard,ordentlicher Professor der oriental. Sprachen an
der Universität Kopenhagen.**Aus dem Dänischen übersetzt.**
gr. 8. ca. 10 Bogen.**Leitfaden**

für die

agriculturchemische Analysemit specieller Anleitung zur Untersuchung
landwirthschaftlicher Stoffe.Zum Gebrauche bei den practischen Arbeiten
im chemischen Laboratorium.

Von

Dr. F. Krocke,ordentlicher Professor an der landwirthschaftlichen
Lehranstalt zu Proskau.

Zweite Auflage.

gr. 8. 7 Bogen. Geh. 22½ M^r mit 25%.
Breslau, im Januar 1862.**A. Gosohorsky's Buchh.**
(L. F. Maske.)**Nur auf Verlangen!**

[2081.]

In meinem Verlage erscheint binnen kurzem:

**Der Ungarische Verfassungsstreit,
urkundlich dargestellt.**Separatabdruck aus dem
„Staatsarchiv“

von L. R. Negidi und A. Klaubold,

Lex.-8. ca. 12 Bogen. Preis ca. 1 f^s.

Der erste Abschnitt wird die älteren Grundlagen des ungarischen Verfassungsrechts, der zweite Abschnitt die Darstellung des Verfassungsstreites nach dem 20. October 1860 enthalten.

Festen Bestellungen lege ich, wenn der Vorraht es gestattet, eine gleiche Anzahl à cond. bei à cond. allein kann ich nichts liefern.

Hamburg, den 29. Januar 1862.

O. Meissner.

[2082.] Anfang Februar erscheint im Unterzeichneten:

Der Stil

in den
technischen und tektonischen Künsten
oder

praktische Aesthetik.

Ein Handbuch für Techniker, Künstler und
Kunstfreunde

von

Gottfried Semper,

Professor der Baukunst an dem allg. eidgen. Polytechnikum in Zürich,
Erbauer des Theaters und des Museums in Dresden.

Zweiten Bandes dritte, vierte und fünfte Lieferung.

Die fünf ersten Lieferungen des zweiten, hauptsächlich praktischen Theiles schliessen die Lehre von der Keramik (Töpferkunst) ein,

Preis der Lieferung 15 Ngr oder 52 kr. rh.
Band I. mit 125 Holzschnitten und XV

Tondrucktafeln,

6 fl oder 10 fl. 30 kr. ord., 4 fl 15 Ngr oder 7 fl. 52 kr. netto,
erschien im vorigen Jahre in neuer Ausgabe.

Wir bitten, zu verlangen.

Ferner:

Goethe-Gallerie.

Erste Abtheilung:

Goethe's Frauengestalten.

In charakteristischen Scenen nach den Original-Zeichnungen von

Wilhelm von Kaulbach.

Mit erläuterndem Texte von Ad. Stahr.

In Linienmanier gestochen von E. Mandel, J. L. Raab, H. Sachs, E. Schäffer, Rud. Haug, Friedr. Weber u. A.

Nach im Besitze des Verlegers befindlichen Original-Cartons.

Lieferung II.

Preis 4 fl oder 7 fl. rh.

enthaltend 2 Blatt mit Text.

Wir bitten, zur Fortsetzung fest oder baar zu verlangen.

Die Einzelblätter:

Lotte,

nach dem im Besitze des Verlegers befindlichen Kaulbach'schen Original-Carton gestochen von

J. L. Raab.

Preis:

Epreuve d'artiste 12 fl — 21 fl.

Avant la lettre 6 fl — 10 fl. 30 kr.

Avec la lettre, pap. de Chine 4 fl — 7 fl.

Avec la lettre, pap. blanc 3 fl — 5 fl. 15 kr.

Hermann und Dorothea,
nach dem im Besitze des Verlegers befindlichen Kaulbach'schen Original-Carton gestochen von Friedr. Weber.

Grösseres Format.

Preis:

Epreuve d'artiste 21 fl 10 Ngr — 37 fl.
20 kr. — 80 fr.

Avant la lettre 10 fl 20 Ngr — 18 fl. 40 kr.
— 40 fr.

Avec la lettre, pap. de Chine 6 fl 20 Ngr —
11 fl. 42 kr. — 25 fr.

Avec la lettre, pap. blanc 5 fl 10 Ngr —
9 fl. 20 kr. — 20 fr.
geben wir à cond.

Die Einzelblätter der Kupferstich-Ausgabe werden in Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33½% expedirt.

Von der

Goethe-Gallerie.

Erste Abtheilung.

Goethe's Frauengestalten
nach Original - Handzeichnungen von

Wilhelm von Kaulbach.

Als Carton-Facsimile photographirt von J. Albert in München.

Preis pro Lieferung von 3 Blatt 32 fl —
56 fl.,
pro Einzelblatt 14 fl — 24 fl. 30 kr.
mit 20% Rabatt

sind vier Lieferungen erschienen und die fünfte in Vorbereitung.

Mit den erschienenen 12 Blättern ist die grössere Hälfte des prachtvollen Unternehmens vollendet, und wird dasselbe rasch und ununterbrochen gefördert.

Um die Verwendung dafür zu beleben, geben wir, von verschiedenen Seiten aufgefordert,

bis längstens zum Erscheinen der

fünften Lieferung

die Einzelblätter zum Subscriptionspreise:
14 fl ord., 8 fl 16 Ngr baar,
oder 24 fl. 30 kr. ord., 14 fl. 56 kr. baar.

Wir stellen jedoch die Bedingung, dass diejenigen Handlungen, welche noch nicht von der Facsimile-Photographien-Ausgabe bezogen, mindestens 3 Exemplare auf einmal bestellen,

gleichviel, ob dieselben zu einer Lieferung gehören oder nicht.

Inhalt der Lieferungen I—IV.:

Goethe's Muse (Zueignung).

Dorothea (Hermann und Dorothea).

Klärchen (Egmont).

Lotte (Werther's Leiden).

Adelheid (Götz von Berlichingen).

Iphigenie (Iphigenie auf Tauris).

Gretchen

Gretchen (Mater dolorosa) } (Faust I.).

Helena (Faust II.).

Eugenie (natürliche Tochter).

Leonore (Torquato Tasso).

Mädchen im Walde (Eckardt).

Mit der fünften Lieferung veröffentlichten wir ein vollständiges Verzeichniß der geehrten Subscribers. Wir ersuchen diejenigen Handlungen, welche die Namen ihrer Abnehmer mit ihrer Firma genannt wünschen, um gef. rechtzeitige Mittheilungen.

Kaulbach-Album.

Thierfabeln, Geschichten und Bilder
nach Original-Federzeichnungen von

Wilhelm von Kaulbach.

In Holz geschnitten von Fiegel.

Text von Dr. Jul. Grosse.

Preis roth geb. 3 fl 6 Ngr — 5 fl. 36 kr.; grüngeb. 3 fl — 5 fl. 15 kr.

Die Wandgemälde

des

Landgrafen saales
auf der
Wartburg.

Von

Moritz von Schwind.

In Holzschnitt ausgeführt von Aug. Gaber.
Text von

B. von Arnswald,

Commandant auf Wartburg.

In weisses Glanzpapier cartonnirt, Album-Format.

Titelblatt in Buntdruck.

Preis 5 fl — 8 fl. 45 kr.

Stuttgart, den 21. Januar 1862.

Verlag von
Friedrich Brückmann.

[2083.] Die

2. Auflage

von

Marryat's Signalbuch

für die deutsche Handels-Marine

befindet sich unter der Presse und erscheint am 1. April c. Handlungen, die bis zum 1. April baar verlangen, gewähren wir 50% Rabatt. Nach dem Erscheinen können wir nur mit 33½% fest und 40% baar ausliefern lassen.

Der Preis bleibt wie bisher für 1 gebundenes Exemplar 6 fl ord.

Wir bitten, gef. verlangen zu wollen.

Hamburg, den 30. Januar 1862.

P. Salomon & Co.

[2084.]

Zur Nachricht

auf alle bezüglichen Anfragen, daß der vergriffen gewesene 1. Band von

Meyer's Conversations-Lexikon.

2. Auflage

im Neudruck soweit vorgeschritten ist, daß alle restirenden sowie neuen Bestellungen im Laufe dieses Monats zur Erledigung kommen werden.

Wir bitten zugleich, mit diesem umfangreichen und unvorhergesehenen Neudruck die Verzögerung zu entschuldigen, welche die Fortsetzung des Werkes erfahren müste.

Hildburghausen, den 1. Februar 1862.

Bibliographisches Institut.

[2085.] Am 10. Februar erscheint:
Oesterreich's und Preussen's
Mediationsregierung
die conditio sine qua non
einer
monarchisch-parlamentarischen Lösung
des
deutschen Problems.

gr. 8. Geh. 15 N.

Ich mache schon jetzt auf diese ausserordentlich wichtige Schrift aufmerksam und bitte, zu verlangen. Fest in Rechnung 1861 10 N., baar 9 N.; à cond. kann ich nichts geben.

Leipzig, den 30. Januar 1862.

Ludwig Denicke.

Angebotene Bücher u. s. w.

[2086.] Die **G. E. Vollmann'sche Buchh.** in Cassel offerirt mit 50% vom Ladenpreise: Flora von Deutschland, herausg. von Schlechtendal, Langenthal u. Schenk. 1. — 11. Bd. (excl. IV. 9. 10. Hft.) Neu u. brosch.

[2087.] **G. Busch** in Hagen offerirt:
1 Dethen, geognostische Karte von Rheinland u. Westfalen. Sämtliche bis jetzt erschienene Sectionen. (Ladenpreis à 1 1/2 m. 1/4) à 15 Sk baar.

[2088.] **G. Busch** in Hagen offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Crelle, Journal für Mathematik. Band 49—58. incl. In Hbfrzbd. geb. Wie neu.

[2089.] Die **Seligsberg'sche Antiquar.** in Bayreuth offerirt gegen baar, franco Leipzig:
1 Müller's, Joh. v., sämmtl. Werke. Vollst. Octavausg. in 27 Ppbdn. Tübing. 1810, 9 1/4 1/2.

1 Jean Paul's sämmtl. Werke. 33 Bde. in 17 Ppbdn. mit Tit. Berl. 1840—42. Wie neu. 13 1/2 1/2.

1 Oken's Naturgeschichte nebst Register. In 14 Ppbdn. mit Tit., Atlas in 19 Lfgn. Vollst., aber ohne die Suppl., in albis. Wie neu. 12 1/2.

3 Scheller's größtes latein.-deutsch. und deutsch-lat. Lexikon. In 7 Hbfrzbdn. Lpz. 1805. à 3 1/2 1/2, zus. 10 1/2.

2 Brockhaus' Conversations-Lexikon. 7. Aufl. in 12 Hbfrzbdn. à 4 1/2.

4 Conv.-Lex. der neuesten Zeit u. Literatur. In 4 Bde. geb. à 1 1/2 1/2, zus. 5 1/2.

6 Conv.-Lex. der Gegenwart. In 5 Bde. geb. à 2 1/2 1/2, in Hftn. à 1 1/2 1/2.

3 Dinter's Schullehrerbibel. U. u. N. Test. 9 Thle. in Ppbdn. à 1 1/2 1/2, zus. 4 1/2.

1 Augsburger Allgem. Zeitung. Jahrg. 1848 in 4 Bdn. 2 1/2.

[2090.] **O. May** in Chemnitz offerirt:
1 Dingler's polytechn. Journal 1849—54.
In 24 Bdn. Vortrefflich erhalten!

[2091.] **Carl Höckner** in Dresden offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Burmeister, Abbildungen nebst d. Erläuterungen zum 1. Thle. d. Handb. d. Entomologie. Hbfrzbd.

1 Cuvier, Règne animal. 5 Vols. Hbfrzbd.

1 Duponchet, Lepidoptères d'Europe. Halbfrzbd.

1 Fischer v. Roslerstamm, Abbildungen d. Schmetterlingskunde. Hbfrzbd.

1 Erichson, entomolog. Beiträge v. Jahre 1839—52. 3 Bde. Hbfrzbd.

1 Germar, Zeitschrift f. Entomologie. 5 Bde. Hbfrzbd.

1 Gerstäcker, entomolog. Bericht v. 1853. 54. 55. 1 Bd. Hbfrzbd.

1 Hahn u. Herrich-Schäffer, Wanzen u. wanzenartige Insecten. 9 Bde. geb. in 5 Hbfrzbd.

1 Harzer, Pilze. Hbfrzbd.

1 Hübner, europ. Schmetterlinge. 5 Bde. Hbfrzbd.

1 — Raupen. Mit 250 Abb. Hbfrzbd.
1 Koch, Arachniden. 16 Bde. mit 600 Abb. nebst Uebersicht d. Arachnidensystems u. Beschreibung der Zeckenarten. Geb. in 9 Sarfenetbde.

1 Reichenbach, Ludw., vollständige Naturgeschichte. 12 Bde. Text und 3 Bde. Kpf. Hbfrzbd.

1) Vogel Neuhollands. 2 Bde.

2) Walthiere, Dickhäuter, Schweine. 1 Bd. Text, 1 Bd. Kpf.

3) Raubsäugetiere. 1 Bd. Text, 1 Bd. Kpf.

4) Wiederkäuer. 1 Bd. Text, 1 Bd. Kpf.

5) Spechte u. Colibris.

6) Eisvögel u. Bienenfresser.

7) Baumkletterer u. Dünnschnäbler.

8) Schwimmvögel. 9) Sumpfvögel. 10) Wasserhühner, Rallen u. Tauben. 11) Hühnervögel u. Synopsis avium.

1 Schinz, Reptilien und Amphibien. 2 Bde. geb. in Cambrik.

1 Villiers et Genée, Tableaux synoptiques de lepidoptères d'Europe, Tom. 1. Diurnes. Hbfrzbd.

1 Krünig, Encyclopädie. 111 Bde. Halbfrzbd.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[2092.] **Th. Theile's Buchh.** in Königsberg sucht billig:

1 Das erläuterte Preußen.

1 Das goldene Buch. 1—3. 5. Bd. bis Schluss. Berlin, Landsberger.

[2093.] **K. F. Köhler's Antiquarium** in Leipzig sucht:

1 Mommsen, Beitr. z. Obligationenrecht.

1 Thiers, Hist. du consul. et de l'emp. Brux., Meline. Vol. II.

1 Beseler, deutsches Privatrecht.

1 Pockels, der Mann.

1 — Charakt. d. weibl. Geschlechts.

1 Maltz, Pfefferkörner. 3. Bd. ob. cplt.

1 Nicolai, Reise durch Deutschland. 1—3. Bd.

1 Stoltz, A., Diamant u. Glas. 1851.

1 Schenkel, allg. kirchl. Zeitschr. 1860. 61.

1 Hennings, Genius der Zeit. 1796—1801.

1 Seiber, westphäl. Beiträge. 2. Bd. 1824.

[2094.] Die **Akademische Buchhandlung** in Kiel sucht billig unter Preisangebote:

1 Brandt, homilet. Hülfsbuch. 7 Bde. 1852—58. — 1 Möhler, Symbolik. —

1 Stahl, luther. Kirche u. Union. —

1 Ballhorn, Dominum. — 1 Müller, W., Criminalprozeß. 1837.

[2095.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen:

1 Franke, Gesch. der Päpste. Cplt.

1 Dietrich, Flora v. Brandenburg. Cplt.

1 Vattel, le droit des gens.

[2096.] **G. Muquardt** in Brüssel sucht:

1 Castelli, Werke.

[2097.] Die **Schletter'sche Buchh.** (d. Skutsch) in Breslau sucht antiquarisch:

1 Hoffmann, Weltspiegel. (Schmidt & Spring.)

1 Hildenbrand, Purgatio canonica.

1 Heise u. Cropp, juristische Abhandlungen. Bd. 2.

[2098.] **Wilh. Braumüller** in Wien sucht:

1 Menzel, Geschichte Europa's 1789—1815. 2 Bde.

[2099.] **C. Fr. Fleischer** in Leipzig sucht, einige Monate alt:

1 Morgenblatt; — 1 Magazin f. d. Lit. d. Ausl.; — 1 Fliegende Blätter; — 1 Ausland; — 1 Novellenzeitung pro 1862.

[2100.] **W. Levysohn** in Grünberg sucht:

1 Hackländer, Wachtstubenabenteuer. III.

[2101.] **W. L. St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht:

Schlosser, Geschichte des 18. u. 19. Jahrhunderts.

Casanova's Memoiren. (Leipzig 1825, Brockhaus.) Bd. 8—12.

Forcellini, Lexicon. Vol. I. u. II. u. einzelne Fascikel dieser Bde.

[2102.] **F. A. Falk** in Leipzig sucht:

1 Zeitschrift f. Rechtspflege. Alte Folge Bd. 1. apart.

1 Weber's illustr. Kalender 1860. 61.

- [2103.] Die Wagner'sche Filialbuchh. in Bremen sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Hackländer's Werke. 1—20. Bd.
 1 Meißner, Sansara.
 1 — neuer Adel.
 1 Spindler's sämmtliche Werke. (Mit Ausnahme d. Invaliden.)
 1 Boz, Bleakhouse; — zwei Städte; — Reisebilder.
- [2104.] H. A. Kramers in Rotterdam sucht:
 1 Stuhr, allgemeine Geschichte der Religionsformen der heidnischen Völker. Bd. 1.
 1 Lücke, das Evangelium von Johannes. Bd. 1.
- [2105.] Melte, Böttje & Co. in Berlin suchen billig, doch in gutem Zustande:
 Collins, Frau in Weiß.
 Gerstäcker, Unter d. Äquator.
 Auerbach, Joseph im Schnee.
 Lewald, Im Vaterhause.
 Offerten guter neuerer Belletristik sind uns willkommen.
- [2106.] L. A. Kallmann in Rostock sucht billig:
 1 Clässiker (Cotta). II. Reihe. Heft 1. 9. 25. 28. 29. 31. 34. 35. 36. 38. 39. 42. 43. 46. 47. 52. 53. 60. 61. 64. 65. 72. 76. 84. 85. 88. 89. 94. 95. 97—100.
 Ferner, wenn auch gebraucht, doch gut erhalten:
 1 Collins, die Frau in Weiß. — 1 Mühlbach, Erzherzog Johann. 3. Abth. — 1 Guzikow, Zauberer. — 1 Spielhagen, problematische NATUREN. — 1 Prescott, Geschichte Ferdinand's u. Isabellens.
- [2107.] J. Hensner in Brüssel sucht:
 1 Reiffenberg, Historia Societatis Jesu ad Rhenum inferiorem. Fol. Coloniae 1764.
 1 Goethe's Reineke Fuchs, illustriert von Kaulbach. Pracht-Ausg. Brosch.
- [2108.] Mitscher & Köstell in Berlin suchen und seien gef. Offerten entgegen:
 Peyron, Lexicon linguae copticae. 4. Turin 1835.
 Parthey, Vocabulary coptico-latinum. Berlini 1844.
 Selecti papyri in the Hieratic character from the collections in the British Museum. London 1844. Vol. I.
 Zoëga, Catalog. codic. copticorum qui in Museo Borgiano Velitris adservantur. Fol. Rom 1810.
- [2109.] G. Haessel in St. Petersburg sucht:
 1 Strauß, Leben Jesu. 2 Bde.
 1 Miquel, Beiträge z. Lehre vom biographischen Geschichtsunterricht.
- [2110.] Emil Baensch, Königl. Hofbuchh. in Magdeburg sucht:
 1 Miliutin, Geschichte des russischen Krieges 1799. Epit. 1858.
- [2111.] A. Asher & Co. in Berlin suchen:
 1 Hirzel, Ansicht von Italien. 3 Bde. Leipzig 1823.
 1 Hoeck, Erdbeschreibung und Statistik. 2 Bde. Zwickau 1804.
 1 Hoffmann, W., Beschreibung der Erde. 3 Bde. Stuttg. 1838—42.
 1 Hoffmann, die Tonkünstler Schlesiens. Breslau 1831.
 1 Hoffmann, die Burgen des Harzes. Quedlinbg. 1836.
 1 Holzmann, A., Guide des voyageurs en poste par l'Europe. Augsb. 1819.
 1 Huber, A., München im Jahr 1819. München 1819. 20.
 1 Huebbe und Plath, Ansichten der Hansestadt Bremen. 2 Bde. Frankf. a. M. 1824—28.
 1 Hülsemann, Gesch. der Demokratie in den Vereinigten Staaten ic. Göttingen 1823.
 1 Hünersdorf, Anleitung Pferde abzurichten. 5. Aufl. Marbg. 1826.
- [2112.] O. Bonde in Altenburg sucht:
 1 Leibrock, d. unbekannte Bruder. 2. Bd.
 1 — Emmy, die Waise v. Marton-Castle. II. 1. Abth.
 1 — d. Sohn einer Mutter. 2. Bd.
 1 — Familie Ahlburg.
 1 — d. drei Bräute. 2 Bde.
 1 — Graf Gerhard v. Schwarzbburg. 2. Bd.
 1 — Prinzessin Agnes. 2 Bde.
 1 — Rosaura. 2 Bde.
 1 Marat, Abenteuer des jungen Grafen Potowski. 1. Bd.
 1 Reybaud, Mutter u. Tochter. 2 Bde.
 1 St. Hilaire, d. Adjutanten Napoleon's, übers. v. Franke. 2. Bd.
 1 Tarnow, das Testament. 3 Bde.
- [2113.] Rudolf Bauer in Leobschütz suchen billig:
 1 Simon, krit. Historie des Textes des Neuen Testaments. 3 Bde.
 1 Petronii, Titi Arbitri, satyricon curante Petro Burmanno. 2 Vol. 4. Amstelodami 1743.
 1 — do. ex recensione Petri Burmanni. Notas et glossarium addidit C. G. Anton. gr. 8. Lipsiae 1781.
- [2114.] S. G. Liesching in Stuttgart sucht:
 1 Fresenius, Pastoral-Sammlungen. 11. 12. 21—24. Bd. apart.
 1 Lavater, Essai sur la physiognomie. Quartausgabe. Haag. 4. Bd. apart. Roh od. geh.
- [2115.] Ernst Heyne in Leipzig sucht:
 1 Mitscherlich, Handbuch d. Arzneimittel-lehre. Soweit erschienen.
 1 Anglada, Traité de toxicologie.
 1 Deutsche Klinik 1850. Jan.—Juli.
 1 Corda, Icones fungorum hucusque cognit. Cplt.
- [2116.] Die H. F. Münster'sche Buchh. (O. Vogt) in Triest sucht billig:
 1 Conversationslexikon. 9. Aufl. (Brockhaus.)
- [2117.] Die Heyn'sche Buchh. in Görlitz sucht:
 1 Clausewitz' Werk vom Krieg. Bd. 7. u. 8.
- [2118.] J. N. Behrens in Barel sucht:
 1 Oken's Naturgeschichte.
 1 — Atlas dazu.
- [2119.] H. W. Schmidt in Halle sucht billig:
 Kosteletzky, medicin.-pharmaceut. Flora. Epit. — Kroyer, Danmarks Fiske. — Nilsson, skandinavisk Fauna.
- [2120.] Die Jaeger'sche Buchh. in Frankfurt a. M. sucht antiquarisch:
 1 Glück's Pandekten. Vollständig.
- [2121.] Th. Steinhäusen in Hermannstadt sucht:
 1 Dumas, Memoiren eines Arztes. Augsb., Jenisch & St. 2. Bd. apart.
 3 Trinksprüche und Tischreden in Prosa.
 1 Die heilige Schrift, nach Dr. M. Luther. Nürnberg 1772, Endter.
 1 Gütle, Baubergnomik. Ans. 1797, Gassert.
- [2122.] Péon Saunier in Stettin sucht:
 1 Berliner Wohnungsanzeiger für 1862. Berlin, Hayn.
- [2123.] Franz Bender's Buchh. in Mannheim sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Poggendorff, Annalen der Physik und Chemie. Bd. 100—102. Der ganzen Folge 176—78 Bd. Lpzg. 1857, Barth.
- [2124.] Fr. Wedekind in Hannover sucht antiquarisch:
 Le Brun, Handwörterb. d. Seelenmalerei. — Sämmtl. Werke von Kleist, Gellert, Pfleßel, Voß (mit den Briefen), Gleim, Tiffland, Herder, Tieck, Weber, Lessing (Ausgabe v. Lachmann), Lenau, Pyrker. Geb. od. ungeb. — Heyse's Wörterb. d. dt. Sprache. — Cancan e. dt. Sprache. Edelmanns. Bd. 3. u. ff. — Rinaldo Rinaldini. 2. Bd. — Die Mahleiche. 2. Bd. od. cplt. — Bulwer, Nacht u. Morgen. (Aachen 1841.) Bd. 1. apart. — Mühlbach, Kaiser Joseph. 1. u. 2. Bd.
- [2125.] A. D. Geisler's Verlagsb. in Bremen sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Denkwürdigkeiten von Jacob Casanova von Seingalt. Hrsg. von M. D. Herni. Hamburg 1854. Epit. Billig u. gut erhalten.
- [2126.] H. J. Zeh in Dresden sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
 Großes vollständiges Universal-Lexikon aller Wissenschaften u. Künste. 64 Bde. u. 4 Supplementbde. Fol. Lpzg. 1731—50, Zedler.

- [2127.] **D. Nutt** in London sucht: Bucer, Enarrationes in epistolas ad. Romanos.
Bensew, Ozar Haschoroschim, hebräisches u. deutsches Wörterbuch. 3 Bde. Wien 1844.
Pandectae Justinianae in novum ord. digestae a R. J. Pothier. Avec trad. franç. par Breard-Neuville. 24 Vols. Paris 1818.
Helvetius, Oeuvres. Irgend eine gute Ausgabe. Das Expl. muss rein, geb. u. sehr gut erhalten sein.
- [2128.] **A. D. Geisler's** Verlagsh. in Bremen sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Dumas, der Vicomte v. Bragelonne, oder Zehn Jahre später. Zweite Fortsetzung von Athos, Porthos u. Aramis. Aus d. Französ. von Wesché. 17 Thle. 12. Leipzig 1848.
- [2129.] **Alexander Storch** in Prag sucht unter vorheriger gefälliger Preisangabe antiquarisch:
Behse, Shakspeare als Protestant, Politiker u. s. w. 2. Thl. apart.
— Geschichte der Höfe des Hauses Braunschweig in Deutschland und England. 4. 5. Bd. apart.
Harrer Harring, Erinnerungen aus Warschau. 8. 1831.
Trenck, Fr. v. d., merkwürdige Lebensgeschichte. Bauzen, Arnold. 5. Bd.
Brühl, J. A. M., Geschichte der Gesellschaft Jesu. 8. Würzburg 1846.
Flögel, Geschichte des Burlesken. Leipzig. 1794.
Loiset, prakt. Unterricht, stallböse und widerspenstige Pferde an Hufbeschlag und Stall zu gewöhnen.
— prakt. Unterricht zur Abrichtung der Kunstpferde.
Payne's Universum. II. 27. 28. Hft.
- [2130.] **Carl Höckner** in Dresden sucht:
1 Bock, Buch v. Menschen. 3. Aufl. 6. u. 7. Lfg.
1 Volksbibliothek. 3. Reihe. 11. 12. 26. Hft.
1 Goethe's Werke. Cl.-A. 1853. Bd. 35—40.
1 Fliegende Blätter. 2—10. 25—30. Bd. Gut gehalten.
1 Lehmann, Taschenb. d. Chemie.
1 Ziegler, Reise in Spanien.
1 — meine Reise im Orient; — do. im Norden.
1 Gerstäcker's Reisen. 5 Bde. Gotta.
1 Fischer, Wunder meines Lebens. Neust., Wagner.
1 Stöckhardt, Christenthum u. Technologie. M., Götsche.
- [2131.] Die Arnoldische Buchh. in Dresden sucht und sieht Offerten entgegen:
1 Kitterlich, 24 Vegetationsansichten.
- [2132.] **F. Hanke** in Zürich sucht:
1 Blicke jenseits des Grabs. 3 Bde. gr. 8. Basel 1838. 39, Neukirch. (Auch einzelne Bde.)
1 Theremin, Predigten. 6. u. 10. Bd.;
1 Besser, Bibelstdn. Briefe Johannis.
1 — do. Römerbrief.
1 (Jeremias Gotthelf,) Leiden u. Freuden e. Schulmeisters. 2 Thle. 8. Bern 1838, Wagner. (Nur diese Ausgabe.)
1 Schubert, G. H. v., Reise ins südl. Frankreich. 2. Bd.
1 (Weber,) Demokritos. gr. 8.
- [2133.] **E. Niemann** jun. in Coburg sucht:
1 Deutsche Classiker. Lfg. 89. 236. 237. 240. 241.
- [2134.] **Herm. Ullacker** in Altona sucht:
1 Bardeleben, Chirurgie. Eplt.
- [2135.] Die Dittmer'sche Buchh. in Lübeck sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Erdtmann, ungeheure Heiterkeit. 3. Aufl. Lüb. 1850.
1 Lüben, Anweisung zum Unterr. in der Thierkunde u. Anthropologie. Berlin 1836. Wenn möglich roh od. geh.
- [2136.] **Carl Doeberiner** in Jena sucht: Savigny, System des heut. röm. Rechts. — Obligationenrecht.
- [2137.] **August Niese** in Berlin sucht billig:
1 Gerstäcker, Reisen. 6 Bde. Leipzig.
- [2138.] **Ernst Henne** in Leipzig sucht:
1 Berzelius, Chemie. (3. Aufl.) X.
1 Gmelin, Chemie. 5. Aufl.
1 Muspratt, Chemie.
- [2139.] Die Friedr. Korn'sche Buchh. in Nürnberg sucht billig:
1 Raumer, Geschichte der Pädagogik.
1 Spoerl, Violinschule.
- [2140.] Die Herold'sche Buchh. in Hamburg sucht:
Charras, le bataille de Belle-Alliance.
- [2141.] **Wilhelm Schmid** in Nürnberg sucht und bittet um baldige Offerten:
1 Behse, Geschichte der deutschen Höfe. (Ausschl. Sachsen.)
- [2142.] **G. Draudt's** Buchh. in Wien sucht billig und erbittet sich Offerten mit direkter Post:
1 Kayser's oder Heinsius' Bücherlexikon.
- [2143.] **F. E. C. Lenkart** in Breslau sucht:
1 Arlt, Pflege d. Augen.
- [2144.] Wolfgang Gerhard in Leipzig sucht antiquarisch:
Wolff, dramatische Spiele. Berlin 1823. 1. Bd.
Calderon, das Leben ein Traum, bearbeitet von West. Wien.
- [2145.] **J. Huber's** Buchh. in Grauenfeld sucht in gut erhaltenen Exemplaren und bittet um Offerten:
1 Schopenhauer, die Welt als Wille und Vorstellung. 2 Bde. 3. Aufl. Leipzig 1859.
1 — Parerga u. Paralipomena. 2 Bde. Berlin 1851.
1 — die beiden Grundprobleme d. Ethik. 2. Aufl. Leipzig 1860.
- [2146.] **S. Hirzel** in Leipzig sucht:
1 Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. Jahrg. 1816.
- [2147.] Die Lippert'sche Buchh. (v. Rübe) in Halle sucht:
Schmidt's Jahrbücher. Jahrg. 1840 (Bd. 25—28.) u. 1848—60 (Bd. 57—108.). Hegel's sämmtliche Werke. Calvisii, Sethi, glossarium linguae latinae. Rothe, Ethik.
- [2148.] **Carl Seeliger** in Leutschau sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Gartenlaube 1853. Eplt.
1 Stobaei sententiae morales.
1 Wagner, Analecta Scopusii. 4 maj. (Wien, Trattner.)
- [2149.] **Carl Burow** in Querfurt sucht billig:
1 Ungewitter, Lehrbuch d. goth. Constructionen. Eplt.
1 Werve, Herrmann de, Prognosis astromantica. Das ist: Gründlicher Bericht ic. Hamburg 1632.
1 Peigius, Geburtsstundenbuch. Basel 1572.
1 Dresler, Commentar üb. d. Genesis.
1 Gesenius, Commentar über Jesajas.
- [2150.] **Dr. Wöller** in Leipzig sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
1 Brandt, homiletisches Hilfsbuch. (Michelsen.)
1 Hiller's Choralbuch.
1 200 deutsche Männer in Bildn. u. Lebensbeschr. 2. Aufl. (G. Wigand.)
1 Pflanz, die Natur in Bildern. Illum. (Hallberger.)
1 Illustr. Itg. (Weber.) Nr. 955 mit Beilage.
1 Levie, deutsch-lat. Wörterbuch f. Medizin-Studirende. (Bonn, Marcus.)
- [2151.] **Hermann Fries** in Leipzig sucht: Freimaurerzeitung, hrsg. v. Dr. M. Ziller. Jahrg. 1857.
Auch Offerten anderer Jahrg. sind willkommen.
- [2152.] **H. W. Schmidt** in Halle sucht: Archiv f. Ophthalmologie, hrsg. von Arlt, Donders u. Gräfe. 1—7. Bd.
- [2153.] **F. A. Gall's** Buchh. in Trier sucht billig:
1 Immermann, Münchhausen. Brosch.

- [2154.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin suchen:
Duchesne, Historiae Francorum scriptores. Vol. I. Fol. Paris 1636.
Pardessus, Collection des lois maritimes. Vol. 3—6. u. Vol. 5. 6.
Verhandlungen d. naturhist. Vereins d. Rheinlande. Jahrg. IX. XIV.
Isis, v. Öken, 1839, oder einzelne Hft. Annalen d. Chemie, v. Liebig u. Wöhler, 1838. 10—12. — Bd. 28.
— do. 1838. Heft 4. 5. 10—12. 1842. 2. 3. 5. 1843. 3.
— do. Bd. 26. 1. 2. 28. 41. 2. 3. 42. 2. 45. 3.
Caecilia. Bd. 19. 20.
Bode, astron. Jahrbuch 1777. 78.
Geschichte d. Kriege in Europa. (Mittler.) Bd. 6. 8. 12. 14.
Schumacher, astron. Nachrichten. Bd. 1—11.
- [2155.] **Ferd. Dümmler's** Buchhandlung (W. Grube) in Berlin sucht:
1 Rheinische Blätter f. Erziehg., v. Dieslerweg. Jahrg. 1861.
1 Landw. Monatsschrift, v. Curt Sprengel. Bd. 30. 31.
1 Hamel, Friedrich II. mit d. silb. Bein. (Separatabdr. aus Hamel's Reimchronik.)
1 Gneist, engl. Verfassungsrecht. 1. Bd.
1 Kallenbach, Beitr. z. Verb. d. Kirchenbaukunst. 1859 u. ff.
1 Gewerbevereinsblatt d. Provinz Preußen. 3. Jahrg. 1848.
- [2156.] **Max Cohen & Sohn** in Bonn suchen:
Schumann, Scenen aus Goethe's Faust. Cl-Aussz. — Bandurii, Anselmi, numismata imperatorum romanorum a Trajano Decio ad Palaeologos. 2 Vol. Fol. Paris 1718. — Verzeichniß der Münzen- u. Medaillensammlung von Leop. Welzl von Wellenheim. 3 Bde. 8. Wien 1844. — Heeren, Handbuch d. Gesch. des europ. Staaten-systems. 2 Bde. — Allgemeine musikal. Zeitung 1806—8 und 1813—29 incl. — Neue Zeitschrift für Musik. Bd. 1—11.
- [2157.] **L. Hestermann** in Altona sucht:
1 Cooper, samm'l. Werke. — 1 Marryat, samm'l. Werke. (Beide am liebsten ungeb., aber wie neu.) — 1 Puchta, Gewohnheitsrecht. — 1 Leunis, Synopsis. 1. — 2 Spydow, Schulwandkarte von Deutschland. Roh. — Lehr- u. Anschauungsmittel aller Art über Physik: Apparate, Reliefkarten, Globen, Naturalien, Modelle ic.
- [2158.] **H. Jungklaus** in Cassel sucht billigt:
1 Schacht, Lehrbuch d. Anatomie u. Physiologie der Gewächse. 2 Bde. 1854—59.
1 Strieder, hessische Gelehrten gesch. 15—19. Bd.
Neunundzwanziger Jahrgang.
- [2159.] **Williams & Morgate** in London suchen:
1 Allgem. Militärzeitung 1859. 1. Sem.
1 Lombardi, Commentar zu Dante's Divina commedia.
1 Berhandl. d. siebenbürg. Vereins f. Naturkunde. I—VIII.
1 Bericht d. oberhess. Gesellsch. f. Naturkunde. I. 1847.
1 Sitzungsberichte d. Wiener Akad. Mathem.-naturw. Cl. Bd. 30. Nr. 14.
1 Abhandl. d. naturf. Gesellsch. zu Görlich. 6. u. 7. Bd.
1 Tunner, Jahrbuch d. Montan-Anstalt zu Leoben. 3. Bd.
1 Gervais, Atlas de zoologie. Color.
1 Münster, Beiträge zur Petrefactenkunde. 7 Hft.
1 Eichwald, die Urwelt Russlands. 1840—42. (Deutsch.)
1 Zieten, Bersteinerungen Württembergs. 12 Hft. 1830—33.
1 Delaporte et Gory, Hist. nat. des coléoptères. Color. Paris.
1 Sander-Rang, Hist. nat. des aplysiens. Paris 1827.
1 Lachmann, de fontibus histor. Livii comment. I. apart.
1 Mittheil. d. naturf. Gesellsch. zu Bern 1843. 45.
1 Martini u. Chemnig, Conchyliencabinet. Lfg. 101. u. ff.
1 — do. Lfg. 156. u. ff.
1 Seinig u. Gutbier, Verstein. d. Zechsteingebirges. 2 Hft. 1849.
1 — do. 2. Hft.
1 Wolf, Chr., de differentia nexus rerum sapientis et fatalis necessitatis etc. 1737.
1 Hieroclis Asteia, ed. Schier. 1768.
1 Otto, anorgan. Chemie. 3. Abth. Lfg. 7. bis Ende.
1 Esper, Pflanzenthire. Color.
1 Ephraem, des Kirchenvaters, ausgew. Schriften, v. Zingerle. 6 Bde. Innsbruck 1833—36.
1 — Reden, v. Zingerle. Rempten 1850.
1 Zingerle, Leben des heil. Simeon Stylites. Innsbruck 1855.
1 — das syrische Festbrevier. Billingen 1846.
1 Burdach, Beitr. z. vergl. Anatomie der Affen. Königsberg 1838. (9. Bericht d. anatom. Anstalt.)
1 Rathke, de animalium crustaceorum generatione. Königsberg 1844.
1 Nägele, über den Mechanismus d. Geburt. 8. Heidelberg 1822.
- [2160.] **Emil Baensch**, Königl. Hofbuchh. in Magdeburg sucht:
1 Hitzig, Commentar zu Jesaias. — 1 Marryat's Werke. Vieweg. 8. Bd. (Mildmay, der Flottenoffizier. 2. Thl.)
- [2161.] **Friedrich Vieweg & Sohn** in Braunschweig suchen antiquarisch:
1 Hoffmann, Wörterbuch der deutschen Sprache. (Leipzig. 1861, Dürr'sche Buchh.)
1 Heyse, Handwörterbuch der deutschen Sprache. (Magdeburg 1849, Heinrichshofen.)
1 Grimm, deutsches Wörterbuch. (Leipzig, Hirzel.) Alles was bisher erschienen.
- [2162.] Die **Victor'sche** Buchb. in Barel sucht und bittet um Oefferten:
1 Öken, Naturgeschichte. Eplt. u. gut erhalten.
- [2163.] **Gebethner & Wolff** in Warschau suchen, wenn auch zum erhöhten Preise:
1 Bluntschli, deutsches Staatswörterbuch. 16. Hft. apart.
- [2164.] Die **v. Nohden'sche** Buchb. in Sübeck sucht:
1 Zahn, Kleopha.
1 Voltaire, la pucelle. (Billig.)
1 Pharmakopöe f. d. Königl. Hannover (1861).
1 Mühlburg, d. Herr der Welt. (Billig.)
1 Delisch, 4 Bücher von der Kirche.
1 Wappen-Almanach der souveränen Regenten Europa's. Pr. = A. (à 13½ fl.) Nebst Geschlechtstabellen u. Wappenbeschreibg. v. Masch. (Rostock, Tiedemann.)
- [2165.] **Buschak & Irrgang** in Brünn suchen billig:
1 Creelle, Journal. 10—19. Bd.
- [2166.] **P. A. Kittler** in Leipzig sucht:
2 Brockhaus' Conv.-Lexikon. Brosch., wenn auch aufgeschnitten. — 10 Hirschr. Meier, Algebra.
- [2167.] Die **Nitter'sche** Buchb. in Goest sucht und sieht Oefferten entgegen:
Grimm, aldeutsche Wälder. Frankfurt 1813.
- [2168.] **Robert Lampel** in Pesth sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Winkler, getr. Abbildung aller in d. n. Pharm. Deutschl. aufgen. officinellen Gewächse, nebst ausf. Beschreibung derselben ic. (Kpf. in 4. u. Text in 12.) Eplt.
- [2169.] **C. Gorischek's** Univ.-Buchb. in Wien sucht und bittet um Oefferten:
1 Hinrichs' Bücherverzeichniß 1860. 61.
- [2170.] **G. C. G. Meyer sen.** in Braunschweig sucht:
1 Antony, Lehrb. d. Gregor. Kirchengesanges.
1 Homeyer, Altar- u. Responsorienges.
1 Kirnberger, Kunst d. reinen Sänges. 5 Bde.
1 — Grunds. z. Gebr. d. Harmonie.
1 — Gedanken über die Lehrarten d. Composition.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[2171.] Zurück erbitte ich mir dringend so schnell als möglich:

Hesse, D., Vorlesungen über analytische Geometrie des Raumes. (2 v. 12 Ngr. ord.)

Nos, Ludwig, archäologische Aufsätze. II. Sammlung. (6 v. 20 Ngr. ord.)

Schneitler und Andree, die neueren und wichtigeren landwirtschaftlichen Maschinen und Geräthe. Eplt. in 1 Bande. (3 v. ord.)

und werde die Erfüllung meiner Bitte überall dankbar erkennen, da es mir bereits an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen mangelt.

Zugleich zeige ich hierdurch an, daß ich auch jetzt noch, und zwar bis zum 15. Februar d. J. à cond. bezogene Exemplare von

Benseler's griechisch-deutschem Schulwörterbuche

zurückzunehmen bereit bin, jede spätere Remission aber ganz entschieden zurückweisen muß. Nachdem ich das Buch seit September vor. J. 4mal im Börsenblatt, durch besonderes Circulat und auf mehreren meiner Novitäten-Verfassungs-Facturen zurückverlangt habe, glaube ich dadurch und durch den soeben gestellten neuen Termin dem Sortimentsbuchhändler hinreichend Gelegenheit gegeben zu haben, sich vor Erscheinen der neuen Auflage der noch vorrathigen Exemplare zu entledigen, und halte mich demnach zur Nichtannahme der später etwa noch remittirten Exemplare vollständig berechtigt.

Leipzig, den 16. Januar 1862.

B. G. Teubner.

[2172.] Wiederholte Bitte um Rücksendung. — Wir bitten nochmals recht dringend um schleunige Rücksendung aller unverkauften Expl. von:

Guhl u. Koner, das Leben der Griechen und Römer. Erste Hälfte.

— do. Complet in einem Bande.

da wir die eintlaufenden festen Bestellungen auf das complete Werk aus Mangel an Exemplaren nicht mehr ausführen können.

Den Handlungen, welche unsere dringende Bitte möglichst schnell, jedenfalls vor der allgemeinen Remission erfüllen, werden wir zu besonderem Danke verpflichtet sein.

Berlin, den 25. Januar 1862.

Weidmann'sche Buchh.

[2173.] Dringend erbitte ich mit zurück: **Müller, M.**, Oliver Cromwell.

Carlsruhe, den 30. Januar 1862.

A. Bielefeld's Hofbuchh.

[2174.] Schleunigst zurück erbitte alle à cond. erhaltenen Expl. von:

Beise, Aus meiner Liedermappe. Mit Illustrationen.

da ich nicht im Stande bin, die eingegangenen festen Bestellungen zu expediren. Disponen den kann ich zur Ostermesse davon nicht gestatten.

Altona, den 30. Januar 1862.

Hermann Uslacker.

[2175.] Wiederholte dringende Bitte um Rücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare von:

Allioli, Bild einer wahren Klosterfrau.

Brosch. u. geb.

Zur Ostermesse 1862 könnten wir kein Exemplar der 1. Auflage mehr zurücknehmen, da inzwischen die 2. Aufl. erschienen sein wird.

Augsburg, den 25. Januar 1862.

K. Kollmann'sche Buchh.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[2176.] Wegen eingetretener Krankheit ist die erste Gehilfenstelle in einer Verlags-, Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung in einer Provinzial-Hauptstadt Österreichs so gleich zu besetzen. Monatliches Salär fürs erste Jahr 40 fl. oe. W. Frankirte directe Offerten werden erbeten unter Chiffre C. P. in Innsbruck.

[2177.] Eine angesehene hierortige Verlagsbuchhandlung sucht einen Mitarbeiter, der im Stande sein müsse, vermöge seiner Erfahrungen sowie sprachlichen Kenntnisse den Chef des Hauses in seinen Obliegenheiten (insbesondere in Correspondenz, deutsch, event. französisch und englisch, Beaufsichtigung des literarischen Theiles der Geschäfte, Vertriebsmanipulationen u. s. w.) zu unterstützen.

Gef. Offerten sind unter Chiffre B. B. an die Exped. d. Bl. zu richten.

Der Eintritt möchte im Laufe des Mai oder Juni erfolgen können.

[2178.] Für einen tüchtigen, erfahrenen und mit der protestant. Literatur wohl vertrauten Sortimenten ist in meinem Geschäft eine Stelle offen. Der Eintritt könnte bald geschehen.

Sodann für einen geübten, mit soliden Kenntnissen im Antiquariat ausgerüsteten jungen Mann, der ein pünktlicher und rascher Arbeiter ist. Der Eintritt kann ebenfalls bald stattfinden.

Näheres auf portofreie Anfragen.

Frauz Hanke in Zürich.

[2179.] Für unser Sortiment suchen wir zum 1. April einen in sittlicher und geschäftlicher Beziehung gut empfohlenen, nicht zu jungen Gehilfen. Es wollen sich jedoch nur solche Herren melden, die sich als durchaus sichere Arbeiter und gewandte Sortimenten ausweisen können und die auf ein dauerndes Engagement rechnen.

Vandenhoeck & Nuprecht
in Göttingen.

[2180.] Für ein umfangreiches norddeutsches Sortimentsgeschäft wird ein zuverlässiger, gut empfohlener Gehilfe gesucht. Der Antritt muß, wenn möglich, am 1. März erfolgen.

Anerbieten unter X. Z. besorgt die lobb. Exped. d. Bl.

[2181.] Lehrlingsgesuch. — In meinem Sortimentsgeschäft, mit Leihbibliothek, Musikalien- und Antiquarhandel verbunden, kann Ostern d. J. ein Lehrling unter angenehmen Bedingungen placirt werden.

Bülow in Mecklenb., den 30. Januar 1862.

S. Berg.

[2182.] Für eine achtbare Buchhandlung Leipzigs wird ein Lehrling gesucht, und nimmt die Buchdruckerei von F. W. A. Waldow in Leipzig Offerten entgegen.

Gesuchte Stellen.

[2183.] Ein thätiger junger Mann von 20 Jahren, der nächste Oster feiert seine Lehrzeit in einer lebhaften Sortimentshandlung beendet und von seinem Herrn Prinzipal gut empfohlen wird, sucht, um sich weiter auszubilden, unter bescheidenen Ansprüchen Stelle.

Derselbe absolvierte s. z. ein Gymnasium bis Secunda, besitzt Kenntnisse der engl. und franz. Sprache und schreibt eine schöne Handschrift.

Gef. Offerten wird die lobb. Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung sub A. S. # 30. entgegennehmen.

[2184.] Ich suche für einen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit soeben bei mir beendet, eine passende Gehilfenstellung. Derselbe kann als moralisch gut und geschäftlich tüchtig bestens von mir empfohlen werden. Näheres auf gef. directe Offerten.

Hugo Kuh.

[2185.] Ein junger Mann, der Philologie und Theologie studierte und sich dann dem Buchhandel widmete, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine andere Stelle. Offerten werden durch die Herren A. Lehmkühl & Co. in Altona erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Bücherauction in Jena.

[2186.]

Zu meiner nächsten, im Frühjahr stattfindenden Bücherauction nehme ich noch Beiträge entgegen, bitte aber um baldige Einsendung.

Jena, den 1. Februar 1862.

J. F. Frommann,
akad. Proclamator.

Bücherauction in Halle a. d. S.

[2187.]

Durch den Unterzeichneten wird den 24. Februar 1862 u. folg. Tage die erste Abtheilung des zur früheren Paul Lippert'schen Concoursmasse gehörigen antiquarischen Büchelagers gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. Der Katalog darüber ist bereits versendet, und wollen diejenigen Handlungen, welche entweder übersehen oder mehr Exemplare bedürfen, solche gefälligst von mir verlangen. Bei mir eingehende Aufträge werde ich, wie früher, baldmöglichst besorgen.

Halle a. d. S., im Januar 1862.

J. F. Lippert,
Auctions-Commissarius.

[2188.]  **Morin Frères**,

Commissionsgeschäft in Paris,

Rue du Bac Nr. 112,

empfehlen sich zur Besorgung:
französischer Bücher, Journale, Kunstsachen etc.

Offerten von Dépôts gangbarer Sachen zum alleinigen Debit für Frankreich wird gern entgegengesehen.

Literarische Stellung.

[2189.] Einem wissenschaftlich gebildeten Manne (Literat, Gelehrter, Schulmann &c.), der französischen und englischen Schriftsprache mächtig und womöglich bereits einige praktische Erfahrungen im Verlagswesen besitzend, bietet sich eine Stellung in dem literarischen Bureau einer angesehenen Leipziger Verlagsbuchhandlung dar.

Seine Obliegenheiten würden in der Unterhaltung des Verkehrs mit Autoren, Druckereien u. s. w., — in Beaufsichtigung und Mitbesorgung des Correcturwesens und event. in der Mitarbeiterschaft an mehreren laufenden Unternehmungen bestehen.

Naturwissenschaftliche, insbesondere technologische oder auch geographische Kenntnisse, sowie die Neigung zur Beschäftigung mit diesen Wissenschaften sind besonders erwünscht.

Angebieten unter Chiffre S. W. bittet man zur Weiterbeförderung an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[2190.] Leipzig, 15. Januar 1862.
P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuseigen, dass ich die hiesige Umlauf & Lüder'sche Buchdruckerei käuflich übernommen habe und dieselbe, neben meinem Verlags-Geschäft, unter der Firma:

Buch- und Notendruckerei

von

Julius Klinkhardt

früher Umlauf & Lüder

mit hinreichenden Mitteln fortführen werde. Indem ich mich Ihnen zu Druckarbeiten aller Art empfehle, bemerke ich, dass meine Offizin mit den neuesten und schönsten Schriften ausgestattet ist und ich im Stande bin, jeden Auftrag auf das befriedigendste auszuführen. Insbesondere empfehle ich Ihnen meine

Typographische Notendruckerei,
die sich bereits unter der früheren Firma eines ausgebreiteten Rufes erfreute, indem kein anderes hiesiges Etablissement gerade diesem Geschäftszweige eine so specielle Thätigkeit gewidmet hat, und wovon Ihnen jederzeit Proben zu Diensten stehen.

Hochachtungsvoll

Julius Klinkhardt.

[2191.] **4. Antiquar. Verzeichniß:**
Neuere Acquisitionen und Preisherabsetzungen von Werken für Berg- u. Hütteneute, Geologen, Mineralogen &c.; nebst Anhang: Diverses aus Naturwissenschaft und Baukunst.

Bei gef. Bestellungen auf dieses Verzeichniß wird um Berücksichtigung der reichlich versandten Exemplare gebeten. Die Remission aller nicht verwendbaren Expt. wird dankbarst anerkannt.

Ergebnst

Leipzig, den 1. Februar 1862.

Ernst Heyne,
antiquar. Buchh.

[2192.] **Detloff's Buchh.** in Basel sucht:
Schriften über das Heirathen unter Verwandten.

Berleger derselben wollen mir gef. 1 Expt. à cond. einsenden; ich darf Nachbestellungen in Aussicht stellen.

[2193.] In einer Erklärung (im Börsenblatt Nr. 4 vom 8. Januar) lässt Herr Friedrich Brandstetter in Leipzig das von dem Unterzeichneten in W. Braumüller's Verlag in Wien herausgegebene Werk:

Weihgeschenk für jüngere Mädchen
von
Chr. Deser.

amtlich als Nachdruck erklären. — Das genannte Werk meines Vaters (Tobias Gottfried Schroer, † 1850 als L. L. Schulrat zu Pressburg), das in erster Auflage den Titel: „Die guten Mädchen“ führte, fehlt seit einigen Jahren im Buchhandel (wird auch in Brandstetter's Verlagskatalog als fehlend bezeichnet), und ich hielt es demnach für meine Pflicht, an eine neue Auflage des Werkes zu denken, um so mehr, als mir gerade dieses Buch als eines der kostlichsten Kleinode unter Deser's Schriften besonders am Herzen lag. Ich fragte deshalb bei Brandstetter an, ob er diese und einige andere Deser'sche Schriften, deren erste Auflage in seine Hände übergegangen war, in neuer Auflage zu verlegen geneigt sei.

Darauf wurde mir in einem Schreiben vom 15. April 1852 u. a. Folgendes erwidert: „Es wird von keinem (dieser*) Werkje eine neue Auflage nötig sein. Die Theestunden, die Guten Mädchen (dies ist das fragliche Werk), Pallas Athene, sind gänzlich todt und der Vorrauth nur als Maculatur zu betrachten.“**

Letztere Meinung hat Herr Brandstetter seither noch öfter, schriftlich und mündlich, wiederholt. Hatte demnach Herr Brandstetter das besagte Werklein, soweit dies bei ihm stand, dem Untergange bestimmt, so war es deshalb um nichts weniger meine heilige Pflicht, es, so viel an mir lag, der Vergessenheit zu entreißen. — Dies geschah, indem ich die neue Auflage erscheinen ließ. Meine Berechtigung hierzu, als dem Sohne und Erben Deser's, wird nach dem Vorstehenden Niemand bestreiten.

Dies zur vorläufigen Würdigung der Brandstetter'schen Erklärung und zugleich zur Nachricht für die Freunde der Deser'schen Schriften, die sich an unserem Büchlein auch in dieser neuen Gestalt ungetrübt erfreuen wollen.

Wien, am 11. Januar 1862.

A. J. Schroer,
Director der Schulen der evangel. Gemeinden
A. G. u. H. G. in Wien.

*) Der frühere Punkt zeigt, daß hiermit alle Deser'schen Schriften, mit Ausnahme der „Geschichte“ und der „Aesthetik“, gemeint sind.

**) Daß von den „Guten Mädchen“ dem Brandstetter'schen Katalog zufolge kein Vorrauth mehr vorhanden war, wurde bereits erwähnt.

Disponenden betreffend!

[2194.] Von:
Hengstenberg, Evangelium Johannis. Bd. I.

Erinnerungen aus dem Leben eines Landgeistlichen.
Können wir durchaus keine Disponenden gestatten; wo hiervon dennoch disponirt wird, streichen wir ohne alle Ausnahme.

Berlin, im Januar 1862.

Gustav Schlawits Verlagsbuchh.

[2195.] **Keine Disponenden**,
siehe mein Circular vom 3. Januar 1862 (B.-Bl. Nr. 13) und meine Remittenden-Factur.
Leipzig
Gustav Mayer.

[2196.] Mit meinen Rechnungsauszügen und mit den Remittenden-Facturen habe ich die nachstehende Anzeige versandt, die ich auch auf diesem Wege noch der Beachtung empfehle:
Von nachstehenden Artikeln kann ich keine Disponenden gestatten:

Ammon's Mutterpflichten.
Donders, Physiologie.

Hagenbach, Vorles. üb. die ältere Kirchengeschichte. 2. Theil.
Handbuch zum Alten Testament. 1. und 4. Theil.

— zum Neuen Testament. I. 3. II. 3. III. 2. Sämtliche Schriften der R. S. Gesellschaft der Wissenschaften und der Fürstl. Jablonowski'schen Gesellschaft.
Leipzig, Januar 1862.

S. Hirzel.

[2197.] Heute versandte ich meine Remittenden-Facturen in 1 bis 4facher Anzahl. Mehrbedarf wird in Leipzig ausgeliefert.

Quedlinburg, den 25. Januar 1862.

G. Basse.

[2198.] Zur Gründung einer Leihbibliothek werden gute belletristische, geschichtliche, geographische Werke, Memoiren, Reisebeschreibungen &c. zu billigem Preise gesucht, und erbittet man gef. Offerten unter Chiffre P. M. durch

F. Volkmar in Leipzig.

[2199.] Eine kleine französ. Leihbibliothek von ca. 170 Bänden, und gut erhalten, ist zu dem billigen Preise von 18 f. zu verkaufen. Näheres ertheilt unter Chiffre H. H. # 3. die Exped. d. Bl.

[2200.] Die Herren Verleger von Zeitschriften für Metallarbeiter werden um Einsendung einiger Probenummern ersucht.

Historff'sche Hofbuchh.
in Ludwigslust.

[2201.] Aufträge zu der am 24. Februar d. J. hier stattfindenden Auction des Lipper'schen antiquarischen Bucherlagers nehme ich entgegen und werde dieselben prompt ausführen.

Halle.

Hermann Berner.**Antiquariats-Kataloge**

[2202.] guten wissenschaftlichen Inhalten erbitte ich stets unverlangt in wenigstens 10 — 15 Exemplaren. Durch Kataloge lässt sich hier viel wirken und ich erzielle bei meinen Verbindungen auch stets entsprechende Resultate — mit einem oder zwei Exemplaren kann ich jedoch soviel wie nichts anfangen. Von bedeutenderen Katalogen erbitte ich außerdem sofort nach Erscheinen ein Exemplar direct per Post unter Kreuzband.
Paris, im Januar 1862.

A. Franck'sche Buchh.
67 Rue de Richelieu.

[2203.] **P. G. Philipsen** in Kopenhagen bittet um Einsendung von innerhalb der letzten drei Jahre erschienenen illustrierten Katalogen von Glasfabrikaten.

